



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Universal-Register über die Sechs Theile der
Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte,
imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen
Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Walther, Johann Ludolph

Göttingen, 1740

O.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

Nürnberg. Deputirten a. d. Westphäl. Friedens-Congress, lauff mit den Catholischen Deputatis ad Gravamina zu informiren. *Act. Pac. T. II. p. 631.*
 In der Deputation an Orenstierna d. 5. Jul. 1646. ihm der Evangelischen zu Münster Conclulum de modo & loco tractandi super gravaminibus zu eröffnen. *ib. T. III. p. 204. Item d. 14. ej. an die Schwedischen um forstellung der Interposition in puncto Gravaminum. ib. p. 225.*
 D. 15. ej. in der Deputation an die Chur-Sächsischen und Chur-Brandenburgischen, von der Evangelischen daselbst gemachten Concluls in puncto Gravaminum Eröffnung zu thun. *ib. p. 234. It. d. 21. ej. in der Conferenz mit gedachten Churfürstlichen. ib. p. 299.*
 In der Deputation an die Kayserlichen zu Osnabrück d. 14. Aug. ej. an. als ihnen der Evangelischen eidsliche Wegen-Erklärung in puncto Gravaminum ausgehändiget wurde. *ib. p. 332.*
 D. Dehlhasen war nebst noch 4. Evangelischen Gesandten bey denen Conferenzen in puncto Gravaminum zugegen; welche zwischen den Kayserlichen und Salvio d. 28. und 30. Jan. it. d. 6. Febr. 1647. gehalten wurden. *ib. T. IV. p. 34. 349.* Desgleichen bey der d. 29. Mart. e. 2. zwischen den Schweden und Wolmar in puncto Gravaminum gehaltenen Conferenz. *ib. p. 163.*
 Ihnen nebst den übrigen Evangelischen aus den vier Ober-Exayten, eröffneten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 11. Maj. e. 2. was die Schweden wegen Bezahlung derer von dem Consilio formato ehenhin bewilligten Schulden dem Instrumento Pacis einrücken wolten. *ib. p. 525. 549.*
 In der Deputation der Evangelischen an die Kayserlichen zu Münster d. 18. Jun. e. 2. *ib. p. 618.* An die Schweden um Beförderung der Tractaten d. 25. ej. mit deputirt. *ib. p. 634.*
 In der Deputation d. 5. Jul. e. 2. an den Grafen Trautzmandsdorff um noch eilsche Tage auf dem Congress zu verbleiben. *ib. p. 651.* Wiederum an die Schweden zu Osnabrück d. 30. Aug. ej. an. um Maturation des Friedens. *ib. p. 725. It. d. 10. Nov. ej. an. der Kayserlichen Proposition und der Evangelischen Conclulum wegen reallumirung der Tractaten betreffend. ib. p. 790.*
 Gab circa init. Jan. 1648. ein Memorial bey den Schwedischen ein, die Elisabeths-Capelle in Nürnberg betreffend. *ib. T. VI. p. 185. 199.*
 In die Schweden und Kayserlichen d. 11. ej. mit deputirt die Aushändigung der Evangelischen Ulti-

Nürnberg. Deputirten a. d. Westphäl. Friedens-Congress. morum in puncto Amnestie & Gravaminum betreffend. *Act. Pac. T. IV. p. 222. 226.*
 In der Deputation d. 22. Jan. 1648. an den Duc de Longueville. *ib. p. 916.*
 Ihm nebst noch 3. Evangelischen Reichs-Städtischen thaten die Kayserlichen eod. separat-Vorstellung wegen der Differenzen in puncto Amnestie & Gravaminum. *ib. p. 917. 949.*
 Mit deputirt, als die Catholischen ihre Declarationes ultimas in puncto Amnestie & Gravaminum d. 24. ej. denen Evangelischen zustellete. *ib. p. 922.*
 Wegen der Gräflich-Schönburgischen Depositorum, insinuirte er d. 8. April. ej. an. ein Memorial an die Evangelischen Gesandten, nebst einer Relation in dieser rechtsabhängigen Sache. *ib. T. VI. p. 201. 349.*
 D. 30. ej. in der Deputation an die Schweden, den Tandem omnes. und Satisfactionem Militie betreffend. *ib. T. V. p. 781.*
 Nebst andern d. 17. Maj. ej. an. deputirt, die Reichs-Matricul zu revidiren. *ib. p. 239.*
 Das Kref von Kressenstein nebst andern die Instrumento Pacis subscribiren solle, wurde zu Münster d. 3. Oct. ej. an. geschlossen. *ib. T. VI. p. 591.*
 Er war im Mart. 1649. noch auf dem Congress, und vertrat ex substitutione Straßburg, Franckfurt, Ulm, die 10. Städte im Elßas, Windsheim und Schweinfurt. *ib. p. 971.*
 Die Dehlhasischen umständlichen Relationes sind dem Autori dieses Bercks zu handen gekommen. *Act. Pac. T. IV. Vorber. p. 4.*

NULLITATIS QVERELA.

Das sie bey dem Cammer-Bericht zu excludiren setzen die Schweden d. 14. April. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *Act. Pac. T. IV. p. 492.* Der Kayserlichen zu Osnabrück Notanda darüber. *ib. p. 494.*

Tyburg.

Alhier müssen die durch den Beck gehende Schwedische Kriegs-Schiffe, vermöge des Brömsedroischen Friedens de Ao. 1645. das Top-Seigel, doch ohne Einnehmung des Wumpels, streichen. *Act. Pac. T. I. p. 656. 639.*

Tystade.

Die Bestung hieby soll vermöge des Brömsedroischen Friedens de Ao. 1645. der Eron-Dännemarc von Schweden restituirt werden. *Act. Pac. T. I. p. 643.*

Ober-Edesheim.

vor den nächsten Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 576.*
 Nach ihrer Specification aber d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus. *ib. T. II. p. 273.* Item nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 253.*

Oberbrunn.

Alhier hatte Graff Ludewig Emichs zu Leiningen-Dachspurg hinterlassener Sohn Ao. 1645. seine Residenz. *Act. Pac. T. I. p. 275.*

Ober-Edesheim.

In selbiges Buth waren die von Helmstädt, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649.

Ober-Eschheim.

Diese Sache wurde den Französischen Gesandten im Jun. 1650. recommendiret, welche die Restitution zu verfügen versprochen. *Act. Exec. T. II. p. 272.*

Ober-Ehenheim.

Ihre Quota zur Schwedischen Miliz Satisfaction waren 10680. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. lt. Act. Pac. T. VI. p. 635. Conf. Elsassische Reichs-Städte.*

Ober- und Nieder-Dorla.

Wegen der von Chur-Sachsen alhier angemasten Jurisdiction beschweyete sich Chur-Maynz Ao. 1650. ante primum Evacuationis Terminum. *Act. Exec. T. II. p. 202. 260.*

Oberhagen.

An den von Schorlemmer von dem Hessischen Obristen S. André restituirt. *Act. Exec. T. I. p. 110.*

Oberhausen.

Dieses Dorff vertauschte der Bischoff zu Augspurg Ao. 1602. an den Biath daselbst. *Act. Pac. T. III. p. 127.*

Oberheim.

Von diesem Adelichen Geschlechte lebten Ao. 1647. im Lande unter der Ens noch einige so mit den ibrigen der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. IV. p. 177.*

Ober-Kirch.

Diese Herrschaft sollte nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibitum Instrumento Pacis an Würtemberg restituirt werden. *Act. Pac. T. V. p. 400.* Wie auch nach der Kayserlichen daselbst in sine Maj. ej. an. ausgelieferten Project. *ib. T. IV. p. 561.*

Dergleichen nach dem Münsterischen Project circa init. Jul. ej. an. mit Trautmansdorff verglichen. *ib. p. 249.* It. nach der Franzosen med. ej. extrahitem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 145.*

Die Catholischen reservirten dem Stiff Straßburg d. 23. Nov. ej. an. seine Iura hieran. *ib. T. IV. p. 201.* It. in ihrer Erklärung d. 7. Dec. ej. an. *ib. p. 222.*

In der Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. Jan. 1648. ausgesetztem Project wurde der Catholischen Reservat nicht eingerückt. *ib. p. 953.* Noch in dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestiz. *ib. T. V. p. 719.* weniger in dem d. 27. Jul. ej. an. verlesenen und approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*

Restitutur Domus Wurtembergica. I. P. O. Art. IV. §. 24.

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. daß diese Restitution vor Auswechslung der Friedens-Ratification geschehe. *Act. Pac. T. VI. p. 750.*

Ober-Landes-Herrlichkeit.

Ist bey den Reichs-Städten eben dasselbe, was bey den höhern Ständen Landes-Fürstliche Obrigkeit genennet wird. *Act. Pac. T. IV. p. 59.*

Ober-Mundat.

Dem Stiff Straßburg zugehörige Herrschaft in Ober-Elß, hatte allein in einem Jahr denen Franzosen über 20000. Gulden darlegen müssen. *Act. Exec. T. II. p. 79.*

Die Contributiones wurden derselben von dem Französischen Commissario wie zuvor abgedrungen, ob-

Ober-Mundat.

schon die Garnison aus Colmar und Schelstadt völlig abgeführt. *Act. Exec. T. II. p. 79.*

Oberreitnau.

Dieses der Stadt Lindau eigenthümliches Dorff kam unterm Pretext eingelöseter Kellm-Hoff-Bogren Ao. 1628. an den Grafen von Montfort, und Ao. 1638. an Oesterreich. *Act. Pac. T. V. p. 260. 399.*

Ober-Schwanningen.

Die Pfarre hieselbst an Anspach von Eichstädt, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. im ersten Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 573.* Nach der Deputirten Aufßatz d. 12. Dec. e. a. wo nicht im ersten doch im zweyten Termin. *ib. p. 725.*

Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten. *ib. T. II. p. 170.* Item nach der Deputirten Designation d. 22. April. ej. an. *ib. p. 249.* D. 2. Oct. e. a. war die Commission noch nicht expedirt. *ib. p. 761.* Drensterna beschweyete sich d. 6. Febr. 1651. daß die Restitution noch nicht geschehen. *ib. p. 222.*

Der Kläger hat nach der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. die Sache nicht prosequirt. *ib. p. 263.*

Oberstein, Herrschaft.

Selbige bey ihren hergebrachten Iuribus Immediatis zulassen, bedingten die Kayserlichen d. 21. Aug. 1646. in ihrer Erklärung an die Franzosen. *Act. Pac. T. III. p. 716.* Die Franzosen versprochen solches d. 3. Sept. e. a. in dem mit den Kayserlichen getroffenen Vergleich. *ib. p. 726.*

Die Kayserlichen wiederholten solches d. 3. Jun. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis cum Gallis. *ib. T. V. p. 137.* Wiederum die Franzosen in ihrem Gegens Project med. Jul. e. a. *ib. p. 154. 59.*

Solches wurde in dem Vergleich d. 1. Nov. e. a. von den Legations-Secretarien unterschrieben, wiederholt. *ib. T. V. p. 165.* Auch in dem zu Osnabrück d. 7. Sept. 1648. obßignirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 339.*

Relinquatur in possessione Immediatis. I. P. M. §. 27. Conf. Elsassische Reichs-Stände.

Oberr-Werb.

von Waldeck eingezogenes Closter.

Die aus dem Erz-Stiff Maynz hieher gehörigen Güter waren seit An. 1568. vorenthalten. *Act. Pac. T. II. p. 724.*

OBLIGATIONES.

Die von den Ständen des Reichs auch Privatis, von Ao. 1618. an abgepreste activz und passivz sollen, nach der Evangelischen zu Osnabrück im Nov. 1645. rectificirten Gutachten, respective restituirt und cassirt werden. *Act. Pac. T. I. p. 206.*

Welche nach der Reichs-Städtischen Correlation d. 17. April. 1646. zu restituiren und welche zu cassiren? *ib. T. II. p. 950. 59.*

Die vi metuque abgepreste, nach waren dem Project des Schwedischen Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. zu annulliren. *ib. T. IV. p. 490.* Item nach der Kayserlichen zu Osnabrück in sine Maj. e. a. exhibitum Instru-

Obligations.

Instrument. *Act. Pac. T. IV. p. 563.* und dem Münsterischen Project mit. *Iul. e. a. ib. p. 851.* Und in der Frankosen med. ej. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 147.*
 Der Catholischen Correction hiebey d. 23. Nov. ej. an. *ib. T. IV. p. 802.* It. in ihrer Erklärung d. 7. Dec. e. a. *ib. p. 823.* Auf diese Correction beharreten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 25. Dec. ej. an. *ib. p. 844.*
 Der Evangelischen daselbst Ultima hierüber d. 11. Jan. 1648. *ib. p. 879.* Die Catholischen wolten in ihren zu Osnabrück d. 24. ej. edirten Ultimis die Exemplification wegen abgeprester Obligationen, ausgelassen haben. *ib. p. 926.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück behielten die Exemplification in ihrem d. 29. ej. ausgesteltem Project. *ib. p. 955. sq.* Sie blieb auch in dem daselbst d. 11. April. e. a. unterschriebenen Puncto Amnestie. *ib. T. V. p. 722.*
 Formalia in dem d. 27. Jul. e. a. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 136. sq.* Und in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obhignirt. *ib. p. 379. sq.*
Illicite extorta annullata sunt. I. P. O. Art. IV. §. 46. I. P. M. §. 36. Conf. Schulden, Geld.)
 Die Kayserlichen zu Osnabrück verlangten d. 8. Jul. 1648. daß die wegen ranzionierung der Gefangenen oder wegen Brandschabung ausgegebene zu cassiren seyn. *Act. Pac. T. VI. p. 88.*
 Sie wurden in dem mit den Schweden d. 18. ej. getroffenen Vergleich aufgehoben. *ib. p. 108.* Item in dem d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 169.* Auch in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. daselbst obligirt. *ib. p. 293.*

OBSERVANTIA ANNI 1624.

Daß sie von Graff Trautmansdorff zur norma bey der Autonomie vorgeschlagen sey, das waren die Kayserlichen zu Osnabrück d. 22. Febr. 1648. gegen die Schweden nicht geständig. *Act. Pac. T. V. p. 503.* Sie setzten sie jedoch in ihrem Project d. 20. ej. zur Regul. *ib. p. 506.*
 Die Catholischen zu Osnabrück wolten sie d. 3. Mart. e. a. nicht passiren lassen, sondern anstatt derselben *conventia* setzen. *ib. p. 532.*
 Die Kayserlichen verwilligten endlich nach hefftigen Kaynoff mit den Schweden d. 4. ej. die Einrückung der Worte: *Sola denique observantia.* *ib. p. 534. sq. conf. p. 538.*
 Sie wurden in dem d. 14. ej. unterschriebenen Artical über die Religions-Gravamina, wiederhohlet. *ib. p. 570.* Item in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 145.*
Sic regula retinendi Exercitii publici. I. P. O. Art. V. §. 31. 33. I. P. M. §. 47.
 Im Nov. 1648. wurde gefragt, ob diejenigen, so wegen des privat-Exercitii in selbigem Jahr waren bestraffer worden, sich dieser Regul bedienen könnten. *Act. Pac. T. VI. p. 609.*
 Wolte von Bamberg circa Febr. 1649. bey der Execution in den Pfalz-Sulzbachischen gemeinschafts-

Observantia Anni 1624.

lichen Nemtern, instringiret werden. *Act. Pac. T. VI. p. 981. sqq. conf. ib. p. 969. sq.*

OBSTAGII IUS, siehe Einlager.

Ochsenhausen, Abtey.

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 17088. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. VI. p. 633.*

Odenheim, Probstey.

Trug zur Satisfaction der Schwedischen Miliz 5340. fl. bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. Item Act. Pac. T. VI. p. 635.*

Ober.

Eine mit denen Schwedischen gleich freye Schiffarth hierauf bedingte sich Chur-Brandenburg d. 9. Dec. 1646. in der Resolution an St. Romain wegen Pomern ertheilt. *Act. Pac. T. IV. p. 226.*

Er hatte im Dec. e. a. in der dem von Vlettenberg ertheilten Resolution gesezet, daß er diesen Strohm in Ewigkeit nicht wolle fahren lassen. *ib. T. III. p. 781.* Welchergestalt diese Worte von den Chur-Brandenburgischen im Jan. 1647. gedeutet worden. *ib. T. IV. p. 234. conf. ib. p. 241.*

Die Frankosen hatten die Schweden diesen Strohm schon zugestanden, und erklärten sich circa init. Jan. e. a. die manutenez darüber mit zu leisten. *ib. p. 234.*

Die Schweden verlangten ihn in ihrer peremptorial-Resolution d. 15. ej. nochmals pure. *ib. p. 262.* Die Chur-Brandenburgischen wolten in ihrer Declaration circa d. 18. ej. nicht das ganze Ufer gegen Morgen, an Schweden cediren. *ib. p. 267. conf. ib. p. 269.*

Die verglichene Punctation d. 20. ejusdem. *ib. p. 271.* Wegen der Breite des bey Schweden verbleibenden Westlichen Ufers solten, Inhalts der von den Legations-Secretariis d. 1. Febr. ej. an. unterschriebenen Convention wegen Pomern, beyderseitige Commissarii sich vergleichen. *ib. p. 309.*

Die Schweden inserirten solches ihrem eod. denen Kayserlichen behändigten Project in puncto Satisfactionis. *ib. p. 313.* Item dem völligen Vergleich mit den Kayserlichen circa med. ej. *ib. p. 330. sq.* desgleichen die Kayserlichen zu Osnabrück ihrem in fine Maj. ej. an. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. p. 578.*

Wiederum in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Artical Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 593.* Nochmals in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 154.*
Reginae Regnoque Sueciae cessa. I. P. O. Art. X. §. 2. In eam praeconditionibus renunciat Elector Brandenburgicus. ib. §. 5. Conf. Schweden, Der Königin in) Satisfaction.

Die Schwedischen wolten im Nov. ej. an. das litus Orientale auf eine Meile breit extendiren. *Act. Pac. T. VI. p. 700.*

Odenkirchen.

Die Evangelische Gemeinde alhier contra Chur-Cölln, nach der Schweden zu Nürnberg Specification d.

15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *Act. Exec. T. II. p. 174.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 253.*

D. 5. Nov. 1650. wurde Nassau-Hadamar und Odenburg zu Commissarien verordnet. *ib. p. 575.* (Odovalsky, s. Orowalsky N. N.)
Schwedischer Obrister.

Solte nach Inhalt Schwedischer Proposition zu Nürnberg d. 2. Maj. 1649. in die general-Amnestie mit begriffen seyn. *Act. Exec. T. I. p. 34.* Item des Projects d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 571.*

Dessen Restitution verlangten die Schweden in ihrem Memorial d. 6. Jul. 1650. *ib. T. II. p. 452.* Der Kayserlichen Erklärung darauf d. 9. ej. *ib. p. 454.*

Oelhafen, SIXTUS)

Kaysers Maximiliani I. Secretarius Ao. 1495. *Act. Exec. T. I. p. 502.*

Oelhafen, TOBIAS)

Doctor der Stadt Nürnberg Deputirter.

Unterschrieb zu Nürnberg d. 18. Aug. 1649. den mit den Schweden getroffenen Interims-Recess. *Act. Exec. T. I. p. 350. 323.* Item d. 24. Sept. e. a. den Französischen Recess wegen des Franckenthalischen Temperaments. *ib. p. 364.*

Von dem Städte-Rath deputirt, als die Schweden d. 8. Nov. ej. an. ihr Project des Haupt-Recessus den Ständen communicirten. *ib. p. 568. 585.*

Seine Tochter hielte d. 11. Jun. 1650. mit einem von Böhmer Hochzeit. *ib. T. II. p. 328.*

Sein Lebens-Lauff. *Pag. 78. 79.*

Conf. Franckischer Grafen Gesandter auch Nürnbergische Deputirten auf dem Westphälischen Friedens-Congress; Item zu Nürnberg.

Oelhoff oder Weinweck.

Wegen dieses Closters that Adami circa fin. Maj. 1647. Vorstellung bey den Kayserlichen zu Münster. *Act. Pac. T. V. p. 318.*

Oehm, N. N.) General.

War Pfalzgraff Philippen circa fin. Jan. 1649. von Pfalzgraff Carl Ludewig zugegeben, die Possession der Unter-Pfals zu apprehendiren. *Act. Pac. T. VI. p. 367.*

Oehm, N. N.) Obrister.

Die Commenda Weiggen solte ihm von Frankreich verlehrt worden seyn. *Act. Exec. T. I. p. 112.*

Oels, Fürstenthum.

Als es nach Herzogs Conradi des achten Absterben dem Königreich Böhmen eröffnet, wurde es durch einen Tausch-Contract Ao. 1495. von König Uladislaw an die Herzoge zu Münsterberg erblich überlassen. *Act. Pac. T. V. p. 354. 356. 399.*

Das es wegen des Evangelischen Religions-Exercitii alhier keinen Streit habe, hatte der Kayser an seine Befandtschaft d. 2. Jul. 1646. referibiret. *ib. T. III. p. 323.* Eben das versicherten die Kayserlichen zu Münster d. 17. Nov. ej. an. in der Conferenz mit Salvio. *ib. p. 425.*

Und die Kayserlichen zu Osnabrück d. 5. Mart. 1647.

Oels, Fürstenthum.

in ihrer Declaration, nach der Kayserlichen Begnadigung de Ao. 1635. *Act. Pac. T. IV. p. 124.* Item in ihrem Aufsatze d. 17. ej. *ib. p. 157.* und d. 4. April. ej. an. in ihrem Project. *ib. p. 187.* Wiederum in ihrer d. 14. Maj. ej. an. den Evangelischen communicirten Formula de Gravaminibus Ecclesiasticis. *ib. p. 543.*

Übermahl die Kayserlichen zu Osnabrück in ihrem d. 29. Jan. 1648. ausgesteltem Project. *ib. p. 963.* und d. 23. Febr. ej. an. *ib. T. V. p. 507.* It. d. 4. Mart. e. a. *ib. p. 535.*

In der zwischen denen Schweden und Evangelischen d. 8. Mart. ej. an. verglichenen Notul waren die Formalia etwas geändert. *ib. p. 540. conf. ib. p. 572.* Formalia in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 147.*

In concessio Augustane Confessionis exercitio manutenebitur. *I. P. O. Art. V. §. 38. I. P. M. §. 47. conf. Schlesien.* Der letzte Herzog Carl Friedrich starb d. 31. Maj. 1647. und kam vermittelst seiner Tochter das Herzogthum an Herzog Sylvius Nimrod zu Württemberg. *Act. Pac. T. V. p. 350. 399.*

Oels,

SYLVIUS NIMROD, Herzog zu Württemberg)

Suchte nebst seiner Gemahlin bey dem Kayser d. d. 18. Jul. 1647. die Confirmation der ergriffenen Possession des Fürstenthums Oels. *Act. Pac. T. V. p. 351. 399.*

Schickte an den Herzog zu Sachsen-Gotha d. 7. Sept. ej. an. eine umständliche Information wegen des Successions-Rechts seiner Gemahlin in diesem Fürstenthum. *ib. p. 355. 399.*

Oelsburg.

Adami that wegen dieser Probstey circa fin. Maj. 1647. bey den Kayserlichen zu Münster Vorstellung. *Act. Pac. T. V. p. 318.*

Oepffingen, Die Gebrüder von Freyberg)

Ihre Restitution in diversis contra die Stadt Ehingen stand in der Schweden zu Nürnberg Liita. *Act. Exec. T. I. p. 104.* und in der Designation d. 18. Jul. 1649. im ersten Termin gesetzt. *ib. p. 451.* Der Schweden Erklärung d. 13. Aug. ej. an. *ib. p. 466.* Gutachten der Deputirten d. 13. Octob. ej. an. *ib. p. 548.*

Nach der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. im dritten Termin. *ib. p. 577.* Bedencken einiger Evangelischen d. 21. ej. p. 650. sämtlicher Deputirten Aufsatze d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 739.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 172.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 250.*

Den Schwäbischen Erant-Ausschreibenden Fürsten wurde diese Sache zur Untersuchung circa Aug. e. a. von den Deputirten übergeben. *ib. p. 568. 59. conf. p. 765. 872.*

Contra Oesterreich das Guth Wallerdingen betreffend,

Oepfingen, Die Gebrüder von Freyberg.)

erkannten die Deputirten d. 27. Oct. Ao. 1650. Commission an des Schwäbischen Crayfes Ausschreibens de Fürsten. *Act. Exec. T. II. p. 797.*

Oepfingen.

Der grosse Lehende allhier an die Freyherren von dem Pfarrhern daselbst zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 104.* Im dritten Termin nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. *ib. p. 577.*

Der Pfarrherr wolte dem Decreto der Executions-Commissionarien nicht pariren. *ib. p. 650.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 172. It.* nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 250.*

Die Deputirten erinnerten circa Aug. ej. an. bey dem Schwäbischen Crayfes Ausschreib-Amt die Untersuchung dieser Sache. *ib. p. 568. sq. 765.*

Oesel.

Diese ganze Insel mit allen pertinentien wurde in dem Bromsebroischen Frieden Ao. 1645. von Dänemarck an Schweden abgetreten. *Act. Pac. T. I. p. 642.*

Oesterreich, Erz-Hertzoglich-Haus)

Desselben Antipathie gegen Bayern. *Act. Pac. T. V. p. 101.*

Hat wegen Eltsch niemahls auf Reichs- & Conventen Sessionem & Votum gehabt. *ib. p. 172.*

Brachte die Land-Boigten Hagenau Ao. 1542. doch nicht Pfands-weise an sich. *ib. T. III. p. 660.* Hat sie in allen 115. Jahr administrirt. *ib. T. V. p. 417.*

Trug die Graffschafft Pfirt von dem Stifft Basel zu Lehen. *ib. T. II. p. 449.*

Welchergestalt es zuerst an das Sundgau gekommen. *ib. T. IV. p. 721.*

Die Franzosen verlangten med. Jul. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis, daß es sich des Tituls und Wapens von Eltsch, Sundgau und Pfirt enthalten solle. *ib. T. V. p. 152.*

Der Wirtembergische gab demselben Schuld, daß es keinem Richter im Reich als seinen eigenen Räthen unterwürffig seyn wolte. *ib. T. II. p. 260.* Ist vor den Reichs-Gerichten zu stehen ex Privilegio nicht schuldig. *ib. T. V. p. 713. sq.* Ob es wegen der im Schwäbischen und anderer im Reich habenden Länder und Boigteyen eine Exemption von der Decision der Reichs-Deputirten zu Nürnberg präcediren können. *Act. Exec. T. II. p. 219.*

Die Schwedischen sowohl als die Reichs-Ständischen zu Osnabrück wolten d. 24. Febr. 1648. nicht zugestehen, daß es von den Kayserlichen genennet werde *Princeps per se absolutus & liber.* *Act. Pac. T. V. p. 510. conf. ib. p. 507.*

Die Kayserlichen declarirten d. 29. ej. daß diese Worte, doch ohne prejudiz, solten ausgelassen werden. *ib. p. 513. sq. conf. ib. p. 517. sq. 529.* Lampadii Mey d. 26. ej. wie diese Souveränité dem Kayser selbst sehr prejudicirlich sey. *ib. p. 525.*

Dessen Principal-Gesandten haben die Präcedenz vor denen in Versohn erscheinenden Fürsten hergebracht. *ib. T. II. p. 403.*

Hat das Directorium im Fürsten-Rath an 2. Orten

Oesterreich, Erz-Hertzoglich-Haus)

zu gleicher Zeit zu führen nicht hergebracht, Magdeburg aber und andre Evangelischen wolten im Sept. 1645. darin weichen. *Act. Pac. T. I. p. 706.*

Demselben wurde von dem Grafen von Montfort die der Stadt Lindau abgelöste Keln-Hoff-Boigten nebst denen excessivo mit occupirten vier Dörffern, Ao. 1638. abgetreten. *ib. T. V. p. 261.*

Wegen dessen Attentaten in der dem Stifft Bamberg zugehörigen Herrschafft in Kärndten, schrieb Bischoff Franciscus d. 30. Jan. 1641. an den Reichs-Tag zu Regensburg. *ib. p. 305. sqq.* Der Bischoff zu Bamberg suchte d. 21. Jun. 1646. die Aufnehmung des Cammer-Gerichtlichen Compromiss mit demselben wegen der Kärndtischen Herrschafft aufzunehmen. *ib. p. 303. sq.*

Tief durch des Geändten Vollmars Feder circa init. Anni 1647. eine Information auf dem Congress bey Landt machen, die Graff- und Herrschaffen Achalm, Hohenstauffen und Blaubeuren betreffend. *ib. p. 175. sqq.*

Circa d. 26. Sept. 1648. kam vor, daß es dem Stifft Basel wegen der Graffschafft Pfirt Satisfaction geben solle. *ib. T. VI. p. 577.*

Eam inter ac Regnam Regnumque Suecia nec non Regem Galliarum, Pax fit. I. P. O. Art. I. I. P. M. §. 1.

Nach der Kayserlichen zu Osnabrück d. 16. Dec. 1647. edirten und folgenden Projecten von Seiten des Kayfers in den Frieden mit Schweden eingeschlossen. *Act. Pac. T. IV. p. 135. T. V. p. 237. T. VI. p. 111. 171.*

Nach der Kayserlichen zu Münster Noten d. 15. Sept. 1648. von seiten des Kayfers in den Frieden mit Frankreich eingeschlossen. *ib. T. IV. p. 553.*

Comprehensatur ex parte Imperatoris pace Westphalica. I. P. O. Art. XVII. §. 10.

Solte nach der Schweden zu Nürnberg Specification d. 15. Mart. 1650. Hohen-Gerolzeck an Baden-Durlach im ersten Termin restituiren. *Act. Exec. T. II. p. 170. Conf. Hohen-Gerolzeck.*

Wolte das frey- & Ritter-Guth Wallerdingen zur Landsässerey ziehen, deswegen die Deputirten d. 27. Oct. ej. an. Commission pro Freyberg an des Schwäbischen Crayfes Ausschreibende Fürsten erkannten. *ib. p. 797.*

Turbirte das Stifft Costnig in seinen auf der Insel und im Kloster Reichenau habenden Iuribus, deswegen sod. an Inspruck zu schreiben von den Deputirten geschlossen wurde. *ib. p. 795. conf. ib. p. 801. 854.*

Oesterreich in genere.

Die Land-Stände alhier suchten beym Kayser Ferdinando I. an, um Einführung des von Luthero gepredigten Wortes Gottes. *Act. Pac. T. II. p. 741. sq.*

Die Abtretung der allhier inhabenden Plätze wurde in der Schweden Replie d. 28. Dec. 1645. versprochen. *ib. p. 188. 197.* Solches bedingten sich die Kayserlichen zu Osnabrück d. 21. April. 1646. bey den Schweden offerirten Satisfaction. *ib. T. III. p. 65. sq.*

Daß das Evangelische Religions-Exercitium alhier in statum Anni 1618. restituiret werde, verlangten die Evangelischen Gesandten zu Osnabrück d. 9. Jun.

Oesterreich in genere.

- Iun. 1646. in ihrer fernern Erklärung. *Act. Pac. T. III. p. 164.*
- In der Evangelischen zu Osnabrück Declaration d. 27. Febr. 1647. wurde die restitution in sacris verlangt, wie es die Majestäts-Briefe, Pacta und Privilegia mit sich bringen. *ib. T. IV. p. 95.* Der Kayserlichen Declaration hierauf d. 5. Mart. e. a. *ib. p. 124.*
- Der Evangelischen Erinnerung an die Schweden d. 8. ej. wenigstens auf einige Kirchen zu bestehen. *ib. p. 144.* Derselben letzte Erklärung circa d. 8. April. e. a. *ib. p. 200.* Conf. Kayserliche Erblande.
- Oesterreich, (Nieder-) l. Land unter der Ens.
- Den Evangelischen Ständen alhier gewisse Kirchens-Ordnung zu machen, ward D. David Chytraeus aus Rostock vom Kayser Maximiliano II. Ao. 1569. ersordert. *Act. Pac. T. II. p. 758.* conf. *T. III. p. 698.*
- Beweis, daß sie auch im Religions-Frieden eingeschlossen. *ib. T. III. p. 701. sq.* Sie haben ihr Religions-Exercitium öffentlich zu treiben schon unter Kayfers Ferdinandi I. Regierung angefangen. *ib. p. 698. sqq.* Die Reformation alhier ging schon Ao. 1598. an. *ib. p. 700.*
- Der hiesige Evangelische Herren- und Ritter-Stand war Ao. 1645. in Furcht, das Exercitium Religionis publicum gleichfalls zu verlieren. *ib. T. II. p. 25.*
- Daß der Kayser diese Stände und Unterthanen der Landes-Freyheit in Geist- und Weltlichen wieder wolte genießten lassen, wurde von den Evangelischen zu Osnabrück im Nov. ej. an. in ihrem Gutachten gebeten. *ib. T. I. p. 807.* It. in dem d. 23. Febr. 1646. publicirten Voto communi. *ib. T. II. p. 316.*
- Ihrer waren alhier Ao. 1647. in 22. Geschlechtern Grafen- und Herren-Standes amnoch 154. männliche Personen, und in 29. Geschlechtern Ritter-Standes, 78. Personen. *ib. T. IV. p. 174. sqq.*
- Daß sie wegen der Religion zu emigriren nicht solten gezwungen werden, gaben die Kayserlichen zu Osnabrück in ihrem Aufsat d. 17. Mart. 1647. nach. *ib. p. 157.* Desgleichen in ihrem Project d. 4. April. ej. an. denen Evangelischen eingeleiffert. *ib. p. 187.*
- In den Correduren der Kayserlichen d. 10. ej. wurde ihnen das Auslauffen in die Nachbarschaft zum öffentlichen Religions-Exercitio nachgegeben. *ib. p. 209.*
- Der Kayserlichen d. 14. Maj. ej. an. den Evangelischen communicirte Formula. *ib. p. 543. sq.* in ihrem in fine Maj. ej. an. exhibirten Instrumento Pacis repetirt. *ib. p. 572.* und nochmahls in ihrem Project d. 23. Febr. 1648. *ib. T. V. p. 507.* It. d. 4. Mart. ej. an. *ib. p. 535. sq.*
- Die mit den Schwedischen und Evangelischen verglichene Notul wurde d. 8. Mart. ej. an. unterschrieben. *ib. p. 540.* conf. *ib. p. 572.*
- Formalia in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis, das Exercitium Augustanz Confessionis der Unterthanen alhier betreffend. *ib. T. VI. p. 147.*
- Subditi Augustanz Confessionis emigrare non teneantur, nec etiam prohibeantur Exercitium extra territorium frequentare. I. P. O. Art. V. §. 39. I. P. M. §. 47.*

Oesterreich, (Ober-) l. Land ob der Ens.

- Die Evangelischen alhier haben ihr Religions-Exercitium öffentlich zu treiben schon unter Kayfers Ferdinandi I. Regierung angefangen. *Act. Pac. T. III. p. 698. sqq.* Beweis, daß sie im Religions-Frieden auch eingeschlossen. *ib. p. 701. sq.*
- Die Privation des Evangelischen Religions-Exercitii und der Gewissens-Freyheit, ist alhier bald nach An. 1618. erfolgt. *ib. T. II. p. 25.* conf. *T. III. p. 699.*
- Daß der Kayser den hiesigen Landen und Unterthanen der Landes-Freyheit in Geist- und Weltlichen wieder wirklich wolte genießten lassen, bat im Nov. 1645. die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten. *ib. T. I. p. 807.* It. in dem Voto communi d. 23. Febr. 1646. *ib. T. II. p. 316.*
- Daß die Chur-Bayrische Præsention hierauf cessire, bedingten sich die Kayserlichen zu Münster d. 19. Maj. 1646. in ihrer letzten Declaration an die Franzosen. *Act. Pac. T. III. p. 32.* Conf. Bayrisches Equivalent, Chur.)
- Electo Bavaria renunciet debito tredecim millionum, omnique præsentioni in Austriam Superiorem. I. P. O. Art. IV. §. 4. I. P. M. §. 12.*

Oesterreichisches Equivalent vor die an Frankreich cedirten Länder.

- Die Kayserlichen forderten vor die Insprucischen Erzhertoge d. 4. April. 1646. 5. Millionen Rthlr. in 2. Jahren zu entrichten. *Act. Pac. T. III. p. 6. 27.*
- Die Franzosen waren d. 2. Maj. ej. an. mit solcher Forderung unzufrieden. *ib. p. 20.* und wolten sich d. 16. ej. hierüber noch nicht heraus lassen. *ib. p. 30.*
- Die Kayserlichen verlangten in ihrer letzten Declaration d. 19. ej. eine categorische Erklärung hierüber. *ib. p. 33.* Die Franzosen erboten sich d. 24. ej. zu einer Million ohne Benennung der Münze. *ib. p. 36.* conf. *ib. p. 45.*
- D. 6. Jul. 1646. boten sie 3. Millionen Livres, damit die Kayserlichen noch nicht friedlich waren. *ib. p. 92.* conf. *ib. p. 91.* Verstanden sich auch d. 10. Aug. ej. an. zu nichts mehres, und daß Oesterreich die Helffte der Schulden auf dem Esas übernehmen solte. *ib. p. 709.*
- Die Kayserlichen verlangten in ihrer Declaration d. 21. ej. 2. Millionen Rthlr. *ib. p. 717.*
- In der d. 3. Sept. ej. an. vollzogenen Convention wurden 3. Millionen Livres in 3. Terminen stipulirt. *ib. p. 726.* Die Kayserlichen wiederholten solches d. 3. Jun. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. T. V. p. 137.*
- Die Franzosen setzten in ihrem Gegen-Project med. Jul. ej. an. die Zahlung ein Jahr weiter hinaus. *ib. p. 155.* Hiebey verblieb es in dem Vergleich d. 1. Nov. 1647. von den Legations-Secretarien unterschrieben. *ib. p. 165.* Auch in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obsignirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 389.*
- Die Kayserlichen zu Münster notirten d. 15. ej. daß die 3. Termine der Zahlung noch ein Jahr weiter hinaus zu sehen seyn. *ib. p. 552.* Es geschah auch eod. menle die Erklärung, daß dritthalb Livres vor einen Reichsthaler zu verstehen. *ib. p. 575.*

Circ

Oesterreichisches Equivalenz.

Circa d. 26. ej. wurde beliebt, daß Frankreich die 3. Millionen nicht eher auszahlen sollte, bis die Spanische Cession wegen Elsaß und Sundgau eingeliefert sey. *ib. p. 576.*

Rex Christianissimus Archi-Duci solvi curabit tres Miliones Turonensium. *I. P. M. §. 88.*

In der Reichs-Stände Versicherung d. 15. Oct. e. a. war gedachte retention inscribet. *Act. Pac. T. VI. p. 595.*

Die Kayserlichen trugen denen Evangelischen d. 9. Jan. 1649. vor zu vermitteln, daß, un erwartet der Spanischen Cession, die Auszahlung erfolge. *ib. p. 598.*

Die Reichs-Deputirten trugen solches d. 13. ej. Servient vor. *ib. p. 512, 515.* Auch die Kayserlichen repräsentirten ihm circa d. 14. ej. die Billigkeit dieses Postulati. *ib. 520. ff.*

Was wegen Auszahlung der Gelder im Jun. 1650. auf dem Convent zu Nürnberg vorgekommen. *Act. Exec. T. II. p. 401. 599.*

Oesterreichische Crayß.

Wäre nach der Evangelischen zu Osnabrück im Nov. 1645. gethanem Vorschlag 4. Reichs-Gerichte anzuzurorden, nebst dem Bayerischen Crayß, dem Kayserlichen Reichs-Hof-Rath zu überlassen. *Act. Pac. T. I. p. 809. II. bey ihrem Vorschlag d. 9. Jun. 1646. von dem Reichs-Gerichten. ib. T. III. p. 167.*

Solte, nach dem Schemate welches Salvius in der Conferenz mit Volmarn d. 31. Mart. 1647. vorgebracht 4. Catholische und 1. Evangelischen Allessorem bey dem Cammer-Gericht präfentiren. *ib. T. IV. p. 179.*

Nach dem Schemate der Evangelischen circa d. 8. April. ej. an. 5. Catholischen. *ib. p. 203.* So auch nach der Kayserlichen d. 14. Maj. ej. an. communicirtem Schemate. *ib. p. 547. 575.*

Aber nach der Evangelischen zu Osnabrück Ultimis d. 11. Jan. 1648. ausgehändiget, nur zwey. *ib. p. 580.*

In der Re- und Correlation zu Osnabrück d. 2. Maj. ej. an. wurde er der Kayserlichen Armée zu ihrer Satisfaction assigniret. *ib. T. V. p. 783. 59.*

Item in der Kayserlichen d. 6. Jul. ej. an. zugestellten schriftlichen Resolution. *ib. T. VI. p. 79. 59.* Wieserum in dem d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 103.*

Sopositur fit solvendis militi Casareano stipendiis. *I. P. O. Art. XVI. §. 11.*

Deßen Quota auf 1. Monath zum Unterhalt der Deputatorum ad punctum restitutionis zu Nürnberg waren 4984. fl. nach der Repartition d. 31. Jan. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 104.*

Oesterreichisches Directorium zu Münster.

Ließ in der Relation, was mit den Churfürstlichen conferiret worden, d. 13. Sept. 1645. substantial-puncten aus. *Act. Pac. T. I. p. 686.*

Ihm wolte das Chur-Maynische Directorium circa fin. ej. nicht verstaten etwas ad dictaturam zu geben. *ib. p. 725. 599.*

Oesterreichisches Directorium zu Osnabrück.

D. Nichteisperger kam sub initio Nov. 1645. zu Osnabrück an, um das Directorium im Fürsten-Rath daselbst zu führen. *Act. Pac. T. I. p. 787.*

Oesterreichisches Directorium zu Osnabrück.

Stellte d. 18. ej. denen Evangelischen einen Revers zu, wegen der Magdeburgischen Admission ad Congressum Pacis. *ib. p. 791. 599. T. II. p. 69. 59.*

Wurde von den Protestirenden Ständen per Deputatos erinnert, daß er das Directorium vor erledigten Admissions-punct nicht antreten könne. *ib. T. II. p. 69.*

Hielte selbst circa init. Dec. e. a. vor besser, daß der Erönnen Replica in Schriften exhibiret würden. *ib. p. 102.*

Daß demselben der Evangelischen Gravamina solten communiciret werden, wurde d. 4. ej. geschlossen. *ib. p. 101. 599.* Ist gleichwol nicht geschehen. *ib. p. 132.*

Circa fin. ej. conferirte der Pfälzischen mit ihm wegen der von den Churfürstlichen affectirten Exzellenz. *ib. p. 126.*

Solte vermöge Conclusi Evangelicorum d. 16. Jan. 1646. um Admission eines Protocollisten im Reichs-Rath, per Deputatos ersuchet werden. *ib. p. 251.*

Bewilligte solches circa d. 22. ej. *ib. p. 254.* Verzögerte im Jan. ej. an. in Abfassung der schriftlichen Intercessionalen vor das Cammer-Gericht an die Französische und Spanische Gesandten. *ib. p. 763.*

Ob selbiges verbunden sey die aus den vorherigen Votis & Conclusi formirte Relationes, den Ständen per Dictaturam zu communiciren, ward d. 11. Febr. ej. an. im Fürsten-Rath ventiliret. *ib. p. 373. 599. conf. ib. p. 429.*

Verlaß die von ihm verfaßte Correlation über das Proccamium und die erste Classe d. 18. ej. *ib. p. 414. 599.* Protestirte eod. wegen des von Chur-Brandenburg verlangten Herzogthums Jägerndorf. *ib. p. 418.*

Führte in seinem Voto d. 2. Mart. ej. an. an, warum Schweden keine Satisfaction begehren könne. *ib. p. 432. 599. II. d. 3. ej. racione Frankreichs, und zumahl Elsaß ic. betreffend. ib. p. 445. 599.*

Prognosticirte in seinem Voto d. 3. ej. was den Elsaßsichen Reichs-Städten und den Niederlanden von Frankreich begegnen würde. *ib. p. 444. 446.*

Wolte die Correlation der ersten Classe anfänglich nicht zur Dictatur kommen lassen, geschach aber doch d. 26. ej. *ib. p. 509.*

Reprotestirte d. 7. April. ej. an. gegen das Salzburgerische Directorium der alternation halben. *ib. p. 389.*

Gab circa init. Mart. 1647. denen Braunschweig-Lüneburgischen Gesandten in Privat-Discursen Anlaß, das Privilegium Electionis Fori, bey ihrem Equivalenz zu begehren. *ib. T. VI. p. 400.*

Oesterreichische Exulanten, auch aus allen

Kayserlichen Erb-Landen.

Wie sie von Ao. 1598. an um das Exercitium Augustanz Confessionis auch Haab und Gütern successive gekommen, wurde in ihren zu Osnabrück d. 13. Nov. 1645. dictirten Gravaminibus angeführet. *Act. Pac. T. II. p. 24. 59.*

Die Evangelischen zu Osnabrück baten in ihrem Gutachten im Nov. ej. an. daß der Kayser sie zu ihren Gütern und Rechten in Ecclesiasticis & Politicis wiederum wolle restituiren lassen. *ib. T. I. p. 807.*

Item

Oesterreichisch Exulanten.

Item sämtliche Evangelischen med. Aug. 1646. in ihrer endlichen Begehren Erklärung in puncto Gravaminum. *Act. Pac. T. III. p. 337.* Ihnen ward von Graff Trautmansdorff circa fin. Oct. ej. an. Schlesien und Ungarn zur Wohnung angewiesen. *ib. p. 404.* Salvius verlangte in seinem Project med. Nov. e. a. ihre Restitution. *ib. p. 431.* Ingleichen die Evangelischen zu Osnabrück in ihrer Declaration d. 27. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 95.*

Die Evangelischen zu Osnabrück erinnerten d. 8. Mart. ej. an. bey dem Project der Kayserlichen, daß ihnen frey stehen solle, ins Vaterland zurück zu kehren. *ib. p. 144.* Die Kayserlichen zu Osnabrück erklärten sich im April. ej. an. die, welche denen beyden Erobrten gedienet, wieder einkommen lassen. *ib. p. 498.*

In der Kayserlichen zu Osnabrück in fin. Maj. ej. an. exhibirtem Instrument, wurde allen und jeden securus reditus versprochen, aber wegen Restitution ihrer Güter ein Unterscheid gemacht. *ib. p. 564.*

Derselben Desideria in puncto Annectiz, Autonomiz &c. denen Schwedischen circa fin. Aug. ej. an. und den Evangelischen d. d. 6. Sept. ej. an. jugestellt. *ib. T. V. p. 368. sq.*

Die Restitution derselben nach Inhalt des *S. Tandem omnes* &c. wurde von den Schweden d. 27. Dec. 1648. noch vor Auswechslung der Friedens-Ratification verlangt. *ib. T. VI. p. 751.*

Conf. Kayserliche Erb-Lande.

Oesterreichische Gesandten zu Münster.

Distinguiten inter tractatus & consultationes, welche differentia von den Hessen-Casselschen in ihrem Voto d. 11. Aug. 1645. verworffen ward. *Act. Pac. T. I. p. 556. conf. ib. p. 571. sq.*

Erinnerten d. 1. Sept. ej. an. daß ohne Kayserliche Placidation der Reichs-Stände Conclusum für kein gemeiner Reichs-Schluss zu achten sey. *ib. p. 590.*

Votirten d. 15. ej. stark gegen die Admissio Magdeburgs, Hessen-Cassel und Baaden-Durlach zu den Reichs-Consultationen, wegen Straßburg aber stellten sie es dahin. *ib. p. 674. sq.*

Einer von ihnen war d. 5. Oct. ej. an. in der Deputation an die Kayserlichen um Aushändigung ihrer Responionen an die Franzosen. *ib. p. 736.*

Von Gollen war mit deputirt, als die Kayserlichen d. 22. Jan. 1646. ersuchet wurden den Satisfactions-Punct mit den Französischen zu negotiiren. *ib. T. II. p. 784. sq.*

Vom 9. Nov. ej. an. an in der Deputation zur Handlung mit den Evangelischen zu Münster in puncto Gravaminum. *ib. T. III. p. 412.* Conf. Oesterreichisches Directorium zu Münster.

Oesterreichischer Gesandter zu Nürnberg, Johann Wilhelm von Gollen.

Kam im Monath Julio 1649. alda an. *Act. Exec. T. I. p. 175.*

Rang-Streit mit dem Salzburgischen bey des Schwedischen Generalissimi Friedens-Festlin d. 25. Sept. ej. an. *ib. p. 366.* It. bey der Reichs-Versammlung d. 1. Oct. ej. an. *ib. p. 378. sq.*

Wolte denen Deputatis ad punctum Restitutionis ihre Autorität und Potestät d. 12. Dec. ej. an. annoch in Zweifel ziehen. *ib. p. 727.*

Oesterreichischer Gesandter zu Nürnberg.

Nach dem Reichs-Conclulo d. 13. Jun. 1650. sollte er den Haupt-Recess mit subscribiren und die Ratification darüber beybringen, welches er auf der Kayserlichen Verwilligung stellte. *Act. Exec. T. II. p. 332. sq.* Unterschrieb denselben d. 16. ej. *ib. p. 370.*

Der Kayserliche Gesandte Erane trug ihm bey seiner Abreise von Nürnberg circa April. 1651. Commission auf, die Kayserliche Ratification mit der Französischen aus zu wecheln. *ib. p. 344.* Er verrichtete solchen Actum d. 12. Maj. ej. an. *ib. p. 344. sq.*

Reisete circa fin. ej. mensis schleunig nach Wien ab. *ib. p. 366.*

Oesterreichische Gesandten zu Osnabrück.

D. Richterperger hatte nebst dem Würzburgischen Gesandten, vom Fürsten-Rath zu Münster Commission, den Magdeburgischen Revers in puncto admisionis richtig zu machen. *Act. Pac. T. I. p. 723.*

Hielte die Composition der Reichs-Ständischen Gravaminum circa Dec. 1645. für höchst nöthig und für den Ohsen der im Brunn liege. *ib. T. II. p. 136.*

Eröffnete d. 19. Mart. ej. an. dem Altenburgischen den Inhalt des Münsterischen Memorials an die Kayserlichen, welches ihnen nebst der Re- und Correlation über die erste Classe sollte übergeben werden. *ib. p. 375.* Die Evangelischen lieffen eod. bey ihm per Deputatos Vorstellung dagegen thun. *ibid.*

War im April. ej. an. Deputatus ad Gravamina. *ib. p. 535.* Schema Sessiois. Conf. Catholische Deputirten ad Gravamina.

War mit in der Deputation als d. 17. ej. den Kayserlichen der drey Reichs-Räthe Bedencken eingereicht wurden. *ib. p. 976.*

Communicirte sein in der Ehur-Wältschen Restitutions-Sache und achten Ehur-Würde d. 6. Mart. 1647. geführtes Votum schriftlich. *ib. T. IV. p. 368. sq.*

Gab sein die subscription des *S. Tandem omnes* und den punctum Satisfactionis Militiz betreffendes und d. 26. April. 1648. abgelegtes Votum schriftlich ein. *ib. T. V. p. 726. sq.*

Verlangte in der Consultation d. 29. April. 1648. von der Kayserlichen Armée eine Satisfaction. *ib. p. 771.*

Eod. in der Deputation an die Kayserlichen den *S. Tandem omnes* und die Satisfaction der Miliz betreffend. *ib. p. 780.* Conf. Oesterreichisches Directorium.

Oesterreichische Gesandten Erz-Hertzoglich auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Georg Ulrich Graf von Wolckenstein, Leonhard Richterperger, Johann von Gießen, Johann Wilhelm von Gollen und Johann Wilhelm Boll.

Wurden den 4. Jun. 1645. annoch auf dem Congress erwartet. *Act. Pac. T. I. p. 452.*

Die beyden ersteren Gesandten empfingen das Kayserliche Creditiv an die Kayserliche Gesandten d. d. 17. ej. *ib. p. 497. sq.*

Daß sie, bis zu des Salzburgischen Gesandten Ankunfft das Directorium im Fürsten-Rath an beyden Congress-Orten führen möchten, that der Bambergische in seinem Voto d. 21. Aug. ej. an. Erwehung. *ib. p. 574.*

Oesterreichische Gesandten zu Osnabrück.

Solten nebst dem Bayerischen, nach dem Darmstädterischen Voto d. 2. Sept. 1645. im Fürsten-Rath performant Deputatorum Re- & Correlationis nicht behalten. *Act. Pac. T. I. p. 509.*

Gaben denen Churfürstlichen Gesandten im Dec. 1645. den Titel Excellenz nicht. *ib. T. II. p. 124.*

Der Inhalt ihrer Votorum war mehrentheils der Kayserlichen Duplie an die Schweden vom 21. April. 1646. und derselben Project Instrumenti Pacis vom 26. ej. inferiret. *ib. T. III. p. 54.*

Oesterreichische Stände Auspurgischer Confession, ob und unter der Ens.

Machten den Abdruck der Kayserlichen und Landesfürstlichen Concessionen, Privilegien und Confirmationen, welche ihnen von Kayser Maximiliano II. an successive bis auf Kayser Ferdinandum II. ertheilet worden, circa Jun. 1646. auf dem Congreß besandt. *Act. Pac. T. III. p. 133. 199.*

Ihr Memorial an die Evangelischen Gesandten, die Restitution ihrer conscribten Stamm- Lehen- und Fidei Commis- Güter betreffend, ward zu Osnabrück d. 15. ej. dictirt. *ib. p. 142. 19.*

Diesem zu Osnabrück d. 11. Dec. ej. an. ein Bedencken über ihr freyes Religions-Exercitium, und warum sie in den Friedens-Tractaten einzuschließen, eingegeben. *ib. p. 697. 199. Conf. Oesterreich, Nieder- item Ober-.)*

Oettingen, Johann Ernst, Graff zu)

Ob er dem Hause Oesterreich einer Subjection geständig gewesen. *Act. Pac. T. V. p. 504.*

Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis in allen zu restituiren, was sein Vater Ao. 1618. und 1627. besessen. *ib. p. 401.* Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in sine Maj. ej. an. ausgehändigtem Project. *ib. T. IV. p. 563.*

Item nach dem Münsterischen Project circa init. Jul. e. a. *ib. p. 350.* Auch nach der Frangösen med. Jul. ej. an. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 147.*

D. 11. Aug. ej. an. waren Cranius und Salvius hierüber noch different. *ib. T. IV. p. 701.*

Dieser S. sollte nach der Catholischen d. 24. Jan. 1648. ausgestellten Ultimis, im Instrument bleiben. *ib. T. V. p. 926.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück repetirten in ihrem d. 29. ej. ausgehändigtem Project ihre Formalia vom Majo 1647. *ib. p. 955.*

Formalia dieses S. in dem d. 11. April. ej. an. daselbst unterschriebenen Puncto Amnestiz. *ib. p. 721.* und in dem d. 27. Jul. ej. an. approbirtem Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 136.* In dem Frangösischen d. 5. Sept. ej. an. obliquirten Friedens-Instrument wurde dieser S. remissive auf das Schwedische, inferiret. *ib. p. 379.*

Restituatur in omnia ecclesiastica & secularia, qua pater ejus possidebat. I. P. O. Art. IV. §. 39. I. P. M. §. 35.

Dessen Restitution verlangten die Schweden d. 21. Dec. ej. an. vor Auswechslung der Friedens-Ratification. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*

Trug zur Schwedischen Miliz Satisfaction 36846. fl. bey, nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec.*

Oettingen, Graff zu)

T. II. p. 426. conf. *ib. p. 146.* Item *Act. Pac. T. VI. p. 633.*

War in das Kloster Christgarten und anders d. 10. Maj. 1649. restituirt. *Act. Exec. T. I. p. 581. 772. Conf. Christgarten.*

Bat bey den Reichs-Ständischen Gesandten um ein Vorschreiben an den Kayserlichen Hoff, wegen der von etlichen Creditoren ausgebrachten Commission, welches d. 14. Jan. 1650. beliebt ward. *ib. T. II. p. 47.*

Die Beschwehruung contra Nördlingen in puncto der Aussenwerke wurde von den Deputirten d. 28. Sept. ej. an. ad competentem verwiesen, weil sie post primum Terminum eingekommen. *ib. p. 759.*

Contra denselben kam das Kloster Kirchheim in puncto turbationis circa sacra, noch vor den ersten Termin ein. *ib. p. 801. 854.*

Martin Franz und Joachim Ernst beschwehreten sich vor den ersten Termin wieder die von Fleckenstein wegen etlicher in Elßas ihnen erßhöfnet und vorenthaltener Lehn-Güter. *ib. p. 858.*

Oettingen, N. N. Graff von)

War Ao. 1650. Reichs-Hoff-Raths-Präsident. *Act. Exec. T. II. p. 304.*

Oerel, Johann Georg Chur-Bayrischer Gesandter.

Wurde vermocht, wegen der Chur-Pfälzischen Sache nach München zu reisen. *Act. Exec. T. I. p. 234.* Kam zu Nürnberg wieder an. *ib. p. 263.*

Unterschrieb d. 24. Sept. 1649. den Reces mit den Frangösen über das Franckenthalische Temperament. *ib. p. 364.*

Conf. Bayrische Gesandten zu Nürnberg.

Offenburg.

Was wegen derselben Neutralität und eventualen emporierung von Seiten der Cron Schweden, in dem Ulmischen Armitirten-Tractat d. 4. Mart. 1647. vorgelichen worden. *Act. Pac. T. V. p. 15. conf. ib. p. 36.*

Die Kayserlichen bedingten sich diese Stadt unter andern in ihrer offerte an die Frangösen d. 4. April. 1646. *ib. T. III. p. 6. It. d. 19. Maj. ej. an. in ihrer letzten Declaration. ib. p. 31. und d. 24. Aug. e. a. ib. p. 716.*

Die Restitution an den Erb-Hertzog versprachen die Frangösen in der d. 3. Sept. ej. an. vollzogenen Convention. *ib. p. 725.*

Die Kayserlichen wiederholten sie d. 3. Jun. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. T. V. p. 136.*

Item die Frangösen in ihrem Gegen-Project med. Jul. ej. an. *ib. p. 154.*

Und in dem Vergleich d. 1. Nov. ej. an. von den Legations Secretarien unterschrieben. *ib. T. V. p. 164.*

Auch in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obliquirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 388.*

Restituatur a Rege Galliarum, I. P. M. §. 35.

Die zur Kayserlichen Besatzung alhier gehörige Contributionen reservirte sich der Kayser in dem d. 14. Febr. 1648. mit Bayern getroffenen Reconjunctions-Reces. *Act. Pac. T. V. p. 127.*

Bat zur Schwedischen Miliz Satisfaction 16020. fl. beygetragen, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act.*

h h h

Offenburg.

Aff. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. Item Aff. Pac. T. VI. p. 634.
 Auf seiten des Kayfers zu evacuiren, ward von beyden Kronen zu Nürnberg in den ersten Termin gesetzt. *Aff. Exec. T. I. p. 36. 38. 131. It. von den Kayserlichen. ib. p. 59. 69. Blieb darin vermöge Präliminar-Recessus. ib. p. 324.*
 Nach der Franzosen und Schweden Project d. 3. Febr. 1650. im ersten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 105. 19. It. nach der d. 9. ej. unterschriebenen Notul. ib. p. 114. Und dem d. 22. Jun. ej. an. vollzogenen Recess mit den Franzosen. ib. p. 415.*
 Der Obrist Schomburg zog zwar circa init. Jul. e. a. aus, forderte aber von den nächsten Ständen hohe Summen Geldes. *ib. p. 652. 658. 199.*
 Ward nebst der Land-Vogten Ortenau, d. 9. Octob. 1649. von den Schweden jur real-assesuration verslangt. *ib. T. I. p. 396.*

Oblau.

In Schlesien, mit Schwedischer Guarnison besetzt, wurde von den Schweden und Kayserlichen zu Nürnberg in den dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Aff. Exec. T. I. p. 37. 44. 59. 132. auch im Präliminar-Recess. ib. p. 326.*
 Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. abermahls in den dritten. *ib. T. II. p. 106. It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. p. 115.*

Oldenburg und Delmenhorst,

Anthon Günther und Christian, Grafen zu) Graf Anthon Günther kam Ao. 1603. zur Regierung. *Aff. Pac. T. VI. p. 922.*
 Ließ durch seinen Rath Malsum d. 30. Jan. 1623. dem Kayser zu Regensburg eine Supplication um Immission in die Herrschaft Kniphausen insinuiren. *ib. p. 928. 199. conf. ib. p. 948. Wurde Ao. 1623. auf Kayserlichen Befehl in die Herrschaft Kniphausen immittiret. ib. p. 919. 930. 199. Vergleich sich mit dem einen Freyherrn von Kniphausen Philipp Wilhelm d. 7. Maj. 1624. wegen seiner Prätention. ib. 19 p. 960. 199.*
 Wurden in den zwischen Dänemarc und Schweden d. 13. Aug. 1645. zu Brömsebroe gemachten Frieden mit eingeschlossen. *ib. T. I. p. 647. 19.*
 Der Graf Anthon Günther ließ im Febr. 1646. eine facti speciem wegen des Weser-Zolls zu Elfketh, auf dem Congress bekandt machen. *ib. T. II. p. 799. 199. Seine deshalb zu Ohnabrück gehabte Gesandten waren D. Vichul und Mylius. ib. T. IV. p. 680.*
 War Ao. 1647. improles und über 60. Jahr alt, und vermuthete man er würde den Weser-Zoll nebst der Herrschaft Jeber dem Fürsten Johann zu Anhalt vermachen. *ib. p. 857.*
 Erlegte d. 7. April. 1647. das 197. Cammer-Ziel. *ib. T. V. p. 298.*
 Ließ circa Febr. 1649. eine Gegen-Information wegen der Herrschaft Kniphausen im Druck bekandt machen. *ib. T. VI. p. 938. 199.*
 Solte nach der Schweden Project d. 3. Nov. ej. an. die Herrschaft Znu- und Kniphausen ihren rechten

Oldenburg, Graff zu)

Herren in tribus mensibus restituiren. *Aff. Exec. T. I. p. 579.*
 Die Reichs-Deputirten zu Nürnberg sprachen denen Kniphausischen Erben ihre Prätention in fine Mart. 1650. ab. *ib. T. II. p. 858.*
 Seine Quota zur Schwedischen Miliz Satisfaction waren 395 16. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Aff. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. Item Aff. Pac. T. VI. p. 650.*
 Contra Stadt Bremen im dritten Termin zu restituiren laut der Designation d. 18. Jul. 1649. *Aff. Exec. T. I. p. 451. Der Schweden Erklärung d. 13. Aug. e. a. ib. p. 465. Gutachten der Deputirten d. 13. Octob. ej. an. ib. p. 546. It. der Schweden d. 8. Nov. ej. an. ib. p. 579. Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. ib. p. 658.*
 Die Restitution contra Bremen war d. 30. Mart. 1650. von den Deputirten in tribus mensibus gesetzt. *ib. T. II. p. 21. Die Schweden aber wolten solches aus gelassen haben. ib. p. 219.*
 Wegen seiner Beschwörung über eine von dem Grafen von Anhold seinen Unterthanen abgepreste Obligation, schrieben die Deputati ad punctum restitutionis circa d. 7. Febr. 1650. an den Gouverneur der Spanischen Niederlande. *ib. p. 111. Conf. ib. p. 858.*
 Oldenburgischer Gesandter Gräfflich) auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Herrmann Mylius.
 Sollicitirte im Febr. 1646. vor dem Grafen von Oldenburg wegen des Weser-Zolls. *Aff. Pac. T. IV. p. 680. conf. ib. T. II. p. 799. 199.*
 Eröffnete dem Altenburgischen Directorio d. 1. Aug. 1648. daß das Reichs-Städtische Collegium gegen die Insertion des Weser-Zolls protestiren wolte. *ib. T. VI. p. 293.*
 That im Dec. ej. an. beim Congress die Anzeige, daß Bremen wegen des Weser-Zolls gütliche Handlung mit dem Grafen vorgebe. *ib. p. 725. 19.*
 Gab circa init. an. 1649. eine speciem facti wegen der Herrschaft Kniphausen ein. *ib. p. 935.*
 Olden-Closter.
 Daß dieses Benedictiner-Jungfrauen-Closter im Erzbistum Bremen, bey der Catholischen Religion zu lassen, that Adam circa finem Maj. 1647. bey den Kayserlichen zu Münster Vorstellung. *Aff. Pac. T. V. p. 310.*
 Oldendorff.
 In dem Vergleich zwischen Herzog Erich und dem Grafen zu Schaumburg Ao. 1573. wurde wegen des Rückfalls derselben an das Haus Braunschweig Lüneburg Vorsehung gethan. *Aff. Pac. T. VI. p. 412. 19.*
 Die Hesse-Casselschen wolten circa d. 21. Maj. 1647. bey dem Braunschweig-Lüneburgischen Equiv. leni, die Sache wegen des Rückfalls auf gütlichen Vergleich remittiren. *ib. T. VI. p. 427. Conf. Schaumburg, Schloß und Amt.)*
 Diese Stadt soll nach Abgang der Fürstlich-Heßisch-Rotenbergischen Linie, vermöge des Vergleichs d. 1. Oct.

Oldendorff.

Oct. 1647. an das Fürstenthum Calenberg kommen. *Alt. Pac. T. V. p. 632.*

Oldendorff.

Diese Pfarre im Osnabrückischen verbleibt denen Evangelischen *vi Capitulationis perpetuz. Alt. Exec. T. II. p. 541.*

Oldenhausen, Reinhart von) Reichs-Cammer-Verichts-Assessor.

Starb Ao. 1591. *Alt. Pac. T. V. p. 201.*

Olmütz.

Mit Schweden belegt, wurde von ihnen und den Kaiserlichen zu Nürnberg in den zweyten Evacuations-Termin gesetzt. *Alt. Exec. T. I. p. 36. 44. 59. 131.* auch im Præliminar-Rocess. *ib. p. 325.*

Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. von ihnen im ersten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 106.* It. nach der d. 9. ej. unterschriebenen Notul. *ib. p. 114.*

OLMUM.

Nach der Franzosen Project Instrumenti Pacis med. Jul. 1647. sollte Savoyen in dem Iure superioritatis alhier nicht turbiret, sondern sein Vasall der Graff von Veruva darin restituiret werden. *Alt. Pac. T. V. p. 156.*

Die Kaiserlichen zu Münster wolten dieses d. 15. Sept. 1648. ausgelassen haben. *ib. T. VI. p. 553. conf. ib. p. 390.*

Ne turbentur Duces Sabaudia in iure superioritatis, potius Comes Veruva restituatur. I. P. M. §. 96.

Onolzbach, siehe Anspach.

OPERARUM IUS.

Verbleibt nach Salvii Project in puncto Gravaminum, med. Nov. 1646. den Evangelischen bey denen in ihrem Territorio gelegenen Mediat-Stifttern. *Alt. Pac. T. III. p. 429.* auch bey andern Wütern. *ib. p. 432. conf. ib. p. 334.*

Die Evangelischen zu Osnabrück beschloffen im Dec. 1646. hierin bey ihrem Aufsatze zu bleiben. *Alt. Pac. T. IV. p. 14. 23.* Sie reservirten sich solches in ihrer Declaration d. 27. Febr. 1647. *ib. p. 93. 97.*

Die Kaiserlichen zu Osnabrück bedingten d. 5. Mart. ej. an. daß der Catholischen Religion und Geistlichen Obrigkeit hiedurch kein Nachtheil geschehe. *ib. p. 121. sq. 126.*

Der Evangelischen Monita hiebey d. 8. ej. *ib. p. 139.* It. Salvii d. 17. ej. *ib. p. 155.* Die Kaiserlichen inserirten sie d. 4. April. ej. an. ihrem Project. *ib. p. 184. 188.*

Der Evangelischen letzte Erklärung circa d. 8. ej. *ib. p. 197. 201.* Der Kaiserlichen d. 14. Maj. ej. an. den Evangelischen communicirte Formula. *ib. p. 540. 544.*

Blieb den Evangelischen reservirt in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 563. 573.* und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 143. 148.*

Augustanae Confessionis additis sartum rectumque maneat. I. P. O. Art. V. §. 26. 46. I. P. M. §. 47.

Oppeln.

In diesem Fürstenthum blieb bey der Ao. 1631. vor-

Oppeln.

genommenen Reformation den Evangelischen nicht eine Kirche. *Alt. Pac. T. V. p. 375.*

Oppenheim.

Wegen des Evangelischen Religions-Executii alhier gab der Reichs-Ritterschafftliche Gesandter von Gemmingen d. 9. Jan. und 20. Febr. 1647. Memorialien bey den Evangelischen zu Osnabrück ein. *Alt. Pac. T. V. p. 219. 199.*

Nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. ej. an. waren die Evangelischen in statum Ecclesiasticum Anni 1624. zu restituiren. *ib. p. 459.*

Daß ihnen der Status Ecclesiasticus Anni 1624. conservirt verbleibe, setzten die Franzosen in ihrem Project Instrumenti Pacis med. Jul. ej. an. *ib. p. 144.*

Und die Schweden in ihrem Project in der Wälschischen Restitutions-Sache d. 1. Aug. ej. an. *ib. T. IV. p. 414.* Ingleichen die Kaiserlichen zu Osnabrück in ihrem d. 29. Jan. 1648. ausgesteltem Project. *ib. p. 953.*

In dem Schwedischen zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis wurde dieses wiederholt. *ib. T. VI. p. 133.* It. in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. dafelbst obsignirt. *ib. p. 378.*

Servetur status Ecclesiasticus Anni 1624. I. P. O. Art. IV. §. 19. I. P. M. §. 27.

Die Augspurgischen Confessions-Verwandten alhier sollten nach der Deputirten zu Nürnberg Aufsatze d. 12. Dec. 1649. im ersten Termin restituiret werden. *Alt. Exec. T. I. p. 733.* Vergleich über diese Restitution im Dec. *ib. p. 356. 39.*

Die Franciscaner alhier, suchten vermittelst eines Bedenkens, sich bey der Possession des einhabenden Klosters zu erhalten. *ib. p. 352. 399.*

Mit Franzosen besetzt, ward von diesen und den Kaiserlichen in den ersten Evacuations-Termin gesetzt. *ib. p. 38. 46. 69.* Laut Vergleichs præliminariter zu evacuiren. *ib. p. 363.*

Ordenburg.

Schloß, denen von Fugger zu restituiren. *Alt. Exec. T. I. p. 106. 230. 435.*

Ordens-Leute, Catholische)

Daß dieselben an den Frieden mit solten verbunden werden, setzten die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *Alt. Pac. T. I. p. 122.*

Welche ihre Generalen ausserhalb des Reichs haben und den Religions-Frieden nicht agnoskiren, denen sollten bey dem Cammer-Gericht die Processse abgeschlagen werden. *ib. T. II. p. 699.*

Daß die, den Evangelischen Reichs-Städten seit An. 1618. aufgebürdete, wieder auszuschaffen, setzten die Evangelischen zu Osnabrück d. 9. Jun. 1646. in ihrer fernern Erklärung. *ib. T. III. p. 166.*

Die in den mehr Evangelischen oder auch andern Reichs-Städten mixta religionis, seit d. 1. Jan. 1621. neu eingeführte, sollten nach der Evangelischen endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. 1646. wiederum ausgeschafft werden. *ib. p. 335.*

Die Catholischen wolten sich in ihrem Bedenken d. 7. Sept. ej. an. an gewisse Art Ordens-Personen in
h h h 2

Ordens-Teute, Catholisch)

ihren Clöstern unter Evangelischer Obrigkeit nicht adstringiren lassen. *Act. Pac. T. III. p. 360.*

Nach Salvii Project med. Nov. 1646. sollen hierin keine andere, als deren Regulae sie primitus gemiedmet, eingeführet werden. *ib. p. 429.* Dieses wiederholten die Evangelischen zu Osnabrück d. 27. Febr. 1647. in ihrer Gegen-Declaration. *ib. T. IV. p. 93.* Die Kayserlichen zu Osnabrück bewilligten dieses d. 5. Mart. ej. an. in ihrer Declaration, mit dem Anhang, wenn etwan solcher Orden aufgehöret, so solle dem Magistrat frey stehen einen andern in Deutschland gebräuchlichen Orden zu substituiren. *ib. p. 121.*

Die Evangelischen monirten d. 8. ej. das bey dem Worte: *usitato* noch hinzuweisen: *ante diffidia religionis exorta.* *ib. p. 139.* Die Kayserlichen inserirten diese Worte in ihrem Project d. 4. April. ej. an. den Evangelischen eingeliefert. *ib. p. 184.*

Die Evangelischen repetirten sie in ihrer letzten Erklärung circa d. 8. ej. *ib. p. 196.* Wiederum die Kayserlichen in ihrer d. 14. Maj. ej. an. den Evangelischen communicirten Formula. *ib. p. 540.* und in ihrem in sine ej. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. p. 508.*

Die Catholischen wolten im Nov. ej. an. solche Worte ausgelassen haben, weil ihnen dadurch gleichsam Leges in ihren Sachen von den Evangelischen vorgeschrieben würden. *ib. p. 203.* Sie wiederholten solches d. 7. Dec. ej. an. in ihrer Erklärung. *ib. p. 224.* und in ihren d. 24. Jan. 1648. ausgestellten Ultimis. *ib. p. 927.* Die Kayserlichen zu Osnabrück richteten d. 29. ej. ihr Project darnach ein. *ib. p. 960.*

In dem d. 14. Mart. ej. an. unterschriebenen Articulo wurden der Evangelischen Formalia wieder eingerückt. *ib. T. V. p. 508.* In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 143. I. P. O. Art. V. §. 26. I. P. M. §. 47.* Ob durch dieselben, an statt der Layen-Priester, die Catholischen in den Städten mixtae religionis ihre sacra dürfften verrichten lassen, darüber konten sich die Deputati zu Nürnberg d. 19. Nov. 1650. nicht vergleichen. *Act. Exec. T. II. p. 308.*

Ordens-Regulae, Geistliche)

Sollen vermöge des Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirten Instrumenti Pacis, hietgegen nicht attendiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 468.* In nach der Kayserlichen daselbst in sine Maj. ej. an. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 539.* Im gleichen nach der Franzosen Project med. Jul. ej. an. *ib. T. V. p. 160.*

Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 16. Dec. ej. an. *ib. T. IV. p. 335.* Und der Reichs-Ständischen zu Osnabrück Aufsatze über den punctum Asseruationis circa d. 24. April. 1648. *ib. T. V. p. 76.* Auch nach der Schweden Project d. 12. Jun. ej. an. *ib. p. 936.* Wiederum d. 17. ej. *ib. T. VI. p. 5.*

Nochmals nach dem mit den Schweden d. 18. Jul. e. 2. verglichenen Articulo Asseruationis. *ib. p. 110.* Wiederum nach dem d. 27. ej. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. p. 170.* Item nach dem Französischen, d. 5. Sept. ej. an. zu Osnabrück obliquirt. *ib. p. 323.*

Ordens-Regulae, Geistliche)

Contra transactionem Westphalicam nunquam allegatur. I. P. O. Art. XVII. §. 3. I. P. M. §. 113.

ORDO TRACTANDI.

Stehet nicht bey dem Mannsichen Directorio. *Act. Pac. T. I. p. 704.* noch auch bey dem Churfürstlichen Collegio allein. *ib. p. 709.*

Hierüber ward Ao. 1608. unter den Ständen beyder Religion hefftig disputiret. *ib. p. 704.*

Die Kayserlichen declarirten gegen die Reichs-Ständische Gesandten d. 15. Sept. 1645. das der Ordnung in der Eronen Propositionen, bey den Tractaten gefolget, doch auch der Restitutions-Punct von allen Dingen erlediget werden solle. *ib. p. 617.*

Die Evangelischen zu Osnabrück schlossen d. 17. Jan. 1646. hierin der Schwedischen Replie zu folgen. *ib. T. II. p. 241. 599.* In die 3. Reichs-Collegia zu Münster d. 20. ej. auffer das sie den Satisfactions-punct denen Kayserlichen überlassen. *ib. p. 262.* Confortirten sich aber circa d. 27. ej. mit den Osnabrückischen. *ib. p. 328.*

Bayern suchte im Jan. 1646. denselben zu turbiren und Satisfactionem Coronarum vorzujehen. *ib. p. 243. 59.*

Wolte von den Münsterischen circa med. Mart. ej. an. in einseitiger Uebergebung der Re- und Correlation über die erste Classe verändert werden. *ib. p. 875. 599.* Orlamunda, Die Grafen von)

Hatten vor diesem zu Erfurt freye Sitzhume. *Act. Pac. T. V. p. 193.*

Orschweyler.

Dorff, von den Franzosen denen von Fugger zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 230.*

Ortenau.

War vorhin von Würtemberg hinweg genommen. *Act. Pac. T. III. p. 91.*

Bedingten sich unter andern die Kayserlichen d. 4. April. 1646. in ihrer offerte an die Franzosen. *ib. p. 6.* In d. 19. Maj. ej. an. in ihrer letzten Declaration. *ib. p. 31. It. d. 21. Aug. ej. an. ib. p. 716.*

Die Restitution an den Erb-Herzog wurde von den Franzosen in der d. 3. Sept. ej. an. volljogenen Convention mit den Kayserlichen, versprochen. *ib. p. 725.*

Die Kayserlichen wiederholten sie d. 3. Jun. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. T. V. p. 136.* Item die Franzosen in ihrem Gegen-Project med. Jul. ej. an. *ib. p. 154.*

Und in dem Vergleich d. 1. Nov. ej. an. von den Legations-Secretarien unterschrieben. *ib. T. V. p. 164.*

Auch in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obliquirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 388.*

Restituatur tota Archi-Duci. I. P. M. §. 85.

Ortenau, Land-Vogtey.

Wurde nebst der Reichs-Stadt Offenburg von den Schweden zu Nürnberg d. 9. Oct. 1649. zur Real-Assecuracion verlangt. *Act. Exec. T. I. p. 396.*

Ortenburg, Die Grafen von)

Ob ihnen auf den Gütern, welche sie unter Bayern haben, das freye Exercitium Augustanz Confessionis gestattet worden. *Act. Pac. T. IV. p. 66.* Ofede.

In dieser Pfarre des Osnabrückischen Amtes Iburg war

Orde.

Osnabrück, Bischoff zu)

war noch An. 1624. das Exercitium Augustanz Con-
fessionis. *Act. Pac. T. VI. p. 439.*
Oßheim, I. Oßheim Friederich von)
Kaiserlicher Commissarius.
Näunte dem Obristen Caspar Bambergern das Nas-
sau-Saarbrückische Antheil an den Herrschaften
Bar und Mahlberg, Ao. 1636. hypothecarie ein.
Act. Pac. T. I. p. 235. T. V. p. 219.
Osnabrück Bischoff zu) Franz Wilhelm,
Graff zu Wartenberg.
Nichtete die Kaiserliche Executions-Commission wie-
der die Stadt Minden im Sept. 1629. aus. *Act.
Pac. T. II. p. 332.* Schickte nicht lange darauf Sub-
delegatos, welche den Jesuiten die Marien-Kirche
einthäten. *ib. p. 333.*
Ward nebst seinen Brüdern von Chur-Cölln Ao. 1636.
mit den Saynschen Amt Hachenburg investiret.
ib. T. III. p. 453.
Zog nach verlorenem Stifft Osnabrück, seinen Staat
um 40. Personen ein. *ib. T. IV. p. 724.*
War als Deputatus totius Collegii Electoralis von Chur-
Cölln instruiret, Chur-Maynz ordinarie, Chur-Trier
aber alternatim zu weichen. *ib. T. I. p. 423. sq.*
Nennete den Duc de Longueville mit dem Titul *Al-
tesse*, der ihm von den Französischen Gesandten gleich-
fals gegeben ward. *ib. p. 496.*
Wurde von einigen auf dem Congress genannt: Apo-
stolus Circulorum Saxoniorum & Westphalici. *ib.
T. III. p. 722.* Führt in allen 17. Vota. *ib. T. IV.
p. 785.*
Die Kaiserlichen Credentiales an ihn vor seine Gesand-
ten um die Stadt Osnabrück neutral zu declariren
waren d. 10. April. 1643. ausgefertiget. *ib. T. I. p. 14.*
Lief als Chur-Cöllnischer Gesandter d. 5. April. 1644.
bey den Kaiserlichen zu Münster, wegen des Ce-
remoniells gegen die Churfürstlichen Gesandten, An-
frage thun. *ib. p. 198. sq.*
Hielt circa d. 17. Nov. ej. an. seinen Einzug in Mün-
ster, und empfieng von den Kaiserlichen d. 8. ej. die
erste Visite: dabey gehaltenes Ceremoniel und in
Consultation gebrachte Puncten. *ib. p. 287. sq.*
Ihm wurde d. 25. ej. von den Französischen Gesand-
ten angetragen, die Befreyung des Churfürsten von
Trier mit zu betreiben. *ib. p. 321. sq.*
Verlangete circa fin. ej. die Spanier solten allezeit in
der Lateinischen Sprache mit ihm reden und ihn *Re-
verendissima vestra Calitudo* nennen. *ib. p. 317.*
Bemühete sich circa init. Jan. 1645. bey den Französ-
sichen Gesandten, die admissionem Statuum ad Con-
gressum einzuschrencken. *ib. p. 339.*
Trug bey der d. 2. Febr. ej. an. zu Münster gehaltenen
Procession das Venerabile eine zeitlang, und verhö-
tete den Competenz-Streit mit dem Venetianischen
Oratore. *ib. p. 357. sq.*
Führte d. 12. ej. denen Chur-Bayrischen Gesandten ent-
gegen, und nahm sie bey ihrem Einzug zu sich in
seine Gutschen. *ib. p. 358.* Auf gleiche weise bege-
netete er die Chur-Brandenburgischen d. 26. April.
ej. an. *ib. p. 393.*
Mit ihm consultirten die Kaiserlichen circa d. 6. Mart.
ej. an. ob die Crayß-Gesandten ad Consultationes zu

admittiren seyn. *Act. Pac. T. I. p. 371. sq.* It. circa
d. 17. ej. über die Conjunctionen nach der Schlacht
bey Tabor. *ib. p. 377.*
Gab circa d. 27. ej. denen Kaiserlichen noch einige
argumenta an hand zur Gegen-Antwort an die Fran-
zosen. *ib. p. 381. sq.*
Vermeidete im Maj. ej. an. denen Kaiserlichen, daß
die Wetterausischen Grafen den Friedens-Congress
beschieden wolten, und daß ihnen Chur-Cölln ant-
worten werde, es würde solcher Abschiedung nicht
bedürffen. *ib. p. 417.*
Verbat circa d. 19. Jul. ej. an. bey den Französischen,
daß sie ihre Wagen den ankommenden Chur-Mayn-
sichen nicht entgegen schicken möchten. *ib. p. 535. sq.*
Zog eod. selbst hinaus und nahm den Chur-Mayn-
sische Gesandten in seine Carosse. *ib. p. 537.*
Conferirete mit Wolmarn circa d. 17. Sept. ej. an. über
die von den Französischen bey ihm angebrachte Pro-
testation wegen Exclusion Hessen-Cassel und ande-
rer. *ib. p. 672. sq.* Lief sich circa d. 20. ej. vernich-
men, Cassel und Durlach endlich zu admittiren,
aber wegen Magdeburgs würde er sein Gewissen
beschwehren. *ib. p. 702.*
Die Kaiserlichen thaten bey ihm circa d. 27. Jan. 1646.
Vorstellung gegen die vorhabende Deputation an
die Franzosen in puncto Satisfactionis. *ib. T. II.
p. 787. sq.*
Suchte circa Nov. ej. an. dem Duc de Longueville das
Gewissen zu schärffen, keine Geistliche Stiftungen
in die Casselische Satisfaction zu ziehen. *ib. T. IV. p. 419.*
Salvius verlangte med. ej. daß ihm Gustav Gustavi als
Coadjutor solle zugeordnet werden. *ib. T. III. p.
424. 426.*
Ob er circa Maj. 1647. durch seine Soldaten den Prä-
liminar-Friedens-Tractat gebrochen habe. *ib. T. IV.
p. 553. sqq. conf. T. V. p. 102.*
Nach der Kaiserlichen zu Osnabrück in fine Maj. 1647.
exhibirtem Instrumento Pacis, sollte ihm das Stifft
gänzlich restituiret werden. *ib. T. IV. p. 584.*
Antwortete ex tempore auf der Stadt Osnabrück de-
sideria in Ecclesiasticis & Politicis, welche ihm d. 29.
Jun. ej. an. von den Kaiserlichen zu Münster com-
municiret worden. *ib. T. VI. p. 208. sqq.*
Machte bey dem Braunschweig-Lüneburgischen Equi-
valent-punct so viel das Stifft Osnabrück betrifft,
verschiedene Noten und Correcturen, welche denen
Braunschweigischen Gesandten d. 11. Jul. e. a. com-
municiret wurden. *ib. p. 445. sqq.*
Machte auf der Stadt Osnabrück desideria, so sie dem
Instrumento Pacis einzurücken verlangte, einen Ge-
gen-Aussatz, so d. 12. ej. präsentiret wurde. *ib. p.
445. 449.*
That denen Kaiserlichen zu Münster d. 18. ej. eine
Proposition, darin er sich noch nicht gegen das mit
Trautmansdorff verglichene soll opponiret haben.
ib. T. IV. p. 907. sq.
Bekam von Spanien circa Aug. ej. an. 50000. Rthlr.
Recompens, daß er die Aufruffung des Armilitii
bey Chur-Cölln zu wege gebracht. *ib. p. 702.*
Ihm wurde auf Chur-Bayrisches Veranlassen das
Chur-Cöllnische Votum circa Octob. ej. an. abge-
nom

h h h 3

Osnabrück, Bischoff zu)

- genommen, worauf er sich nach Bonn begab. *Act. Pac. T. IV. p. 777.*
- Trachtete im Nov. 1647. mit höchstem Eoffer dahin, daß die Tractaten zu Osnabrück nicht resumiret würden, und waren die Evangelischen deswegen gar übel auf ihn zu sprechen. *ib. p. 795. fgg.*
- Ihm recommendirte der Päpstliche Nuncius d. d. 19. ej. das Interesse der Catholischen Religion. *ib. p. 862. fgg.*
- Euchte die sub fin. Jan. 1648. zu Osnabrück vorhabende Vergleichung der Stände zu verhindern, und führte in denen deshalb zu Münster angestellten Zusammenkünften der Catholischen das Directorium. *ib. p. 928.*
- Schrieb circa fin. Mart. e. a. an D. Buschmann nach Osnabrück einen Verweih, daß er in der Casselischen Sache so viel nachgegeben. *ib. T. V. p. 670.*
- Verlangte d. 8. und 15. Mai. e. a. die Abführung derer dem Grafen Gustavo Gustavi auszahlenden 80000. Rthlr. von seinem Contingent zur Schwedischen Miliz Satisfaction. *ib. p. 859. 879.*
- Die Schweden sagten nach solenner Collationirung des Instrumenti Pacis d. 27. Jul. e. a. wenn er selbiges nicht subscribiren wolte, solte er auch dieses Etift nicht wieder bekommen. *ib. T. VI. p. 128.*
- Zu Auszahlung der 80000. Rthlr. wurden in dem eod. approbirten Instrumento Pacis 4. Termine gesetzt. *ib. p. 161. I. P. O. Art. XIII. §. 2.*
- Restitutur ei Episcopatus integer. I. P. O. Art. XIII. §. 3.
- Seine Erklärung gegen Bolmaru circa 17. Oct. 1648. wegen Annehmung des Friedens. *Act. Pac. T. VI. p. 627.*
- Gebrauchte noch die Titulatur wegen Verden, welches die Schweden zu Nürnberg nicht verstatten wolten; deshalb zwischen den Kayserlichen und Schwedischen d. 5. Jan. 1650. geführte Reden. *Act. Exec. T. II. p. 11.*
- Der Schwedischen Declaration wegen dieses Tituls circa 10. Febr. e. a. *ib. p. 117.*
- Kam im Mart. e. a. zu Nürnberg, um die Osnabrückische Capitulation zu berichtigen. *ib. p. 179. fgg.*
- Thut wegen Beybehaltung der Jesuiten zu Osnabrück und des Grafen Gustavi Præsentationen d. 22. ej. selbst einen Vortrag. *ib. p. 194. fgg.*
- Fertigte d. 14. Jul. e. a. die Remissions-Urkunde aus wegen der von der Stadt Osnabrück niedergeworfenen Petersburg. *ib. p. 558.*
- Dieß d. 9. Sept. 1651. ein Edict gegen den mangelhaften Abdruck der Capitulationis perpetue publiciren. *ib. p. 551. fgg.*
- Kam contra den Grafen von Tecklenburg in puncto simultanei Exercitii zu Guterslohe, vor den ersten Evacuations-Termin ein. *ib. p. 856. fgg.*
- Sein Lebens-Lauf. *Pag. 33. fgg.*

Osnabrück, Decanus St. Iohannis zu)

- Wurde von den Kayserlichen initio Mart. 1644. dazu gebrauchet, dem Salvio zu eröffnen, daß sie das Ceremoniel gegen die Schwedischen wie gegen die Französischen, halten würden. *Act. Pac. T. I. p. 186.*
- Der Französische Resident schickte ihn d. 16. ej. an die Kayserlichen wegen Regulirung des Ceremoniels unter sie. *ib. p. 194. fgg.*

Osnabrück, Decanus St. Iohannis zu)

- Ward von den Kayserlichen zu Münster circa 18. Apr. 1644. vorgeschlagen, daß er als ein Substitutus der Dänischen Legation, die Kayserliche und Schwedische Vollmacht erheben und auswechseln möchte. *Act. Pac. T. I. p. 212.*
- Zeigte denen Kayserlichen, Nahmens Orenstierna circa 4. Mai. e. a. an, daß er noch 8. Tage auf Extradirung der Kayserlichen Vollmacht warten wolle. *ib. p. 215.*
- In seinem Hause geschach d. 25. Aug. e. a. die Auswechslung der Kayserlichen und Schwedischen Vollmacht. *ib. p. 266. fgg.*
- und d. 20. Sept. e. a. die Legitimation des Grafen von Lamberg gegen die Schweden. *ib. p. 628. fgg.*
- Hinterbrachte denen Schwedischen d. 23. Nov. ej. an, der Kayserlichen erste Friedens-Proposition mündlich. *ib. p. 309. fgg.*
- und die Für-Antwort die Begleitung der Mediat-Stände betreffend, circa fin. April. 1645. *ib. p. 400. fgg.*
- und denen Kayserlichen d. 7. Mai. e. a. der Schweden vorgeschlagenes Temperament wegen solcher Begleitung. *ib. p. 402.*
- Daß durch denselben die Kayserliche Replik denen Schweden möchte communiciret werden, schlossen d. 18. Sept. ej. an, die Churfürstlichen zu Münster. *ib. p. 710.*

Osnabrück, Dohm-Capitul zu)

- Einige Capitularen halfen zu Münster dem Bischoff Franz Wilhelm die Noxen und Correchuren des Braunschweig-Lüneburgischen Equivalents, so viel das Etift Osnabrück betrifft, verfassen, welche d. 1. Jul. 1647. denen Braunschweig-Lüneburgischen communiciret wurden. *Act. Pac. T. VI. p. 445. fgg.*
- Sie reisten darauf zurück nach Osnabrück um sich einer Capitulationis perpetue zu vereinigen. *ib. p. 445.*
- Überreichte circa April. 1648. denen Kayserlichen ein Project der Capitulationis perpetue für Evangelische Bischöffe; in denen Lüneburgischen ein anders für Catholische Bischöffe. *ib. p. 470. fgg.*
- Erklärte sich auf die im Majo ej. an, von den Braunschweig-Lüneburgischen ausgegebene Considerationes, die Capitulation betreffend. *ib. p. 508. fgg.*

Osnabrück, Stadt.

- Von Kayser Carolo Magno Ao. 772. erobert, doch ben ihrer vorigen Freiheit gelassen. *Act. Pac. T. III. p. 681.*
- Er stiftete alhier eine Academie. *ib. T. VI. p. 209.*
- Selbige florirte Ao. 1570. noch stark. *Act. Exec. T. II. p. 184.*
- Hat von Kayser Friderici II. Zeiten an das Privilegium de non evocando und das Vestungs-Recht. *Act. Pac. T. II. p. 170.*
- Ward von Kayser Sigismund Ao. 1432. auf den Reichs-Tag zu Nürnberg citiret. *ib. T. III. p. 63. fgg.*
- It. d. 1. Novemb. 1520. von Kayser Carolo V. den Reichs-Tag zu Worms zu beschicken. *ib. p. 654. fgg.*
- Abbildung des Conferenz-Saals und Nahmen des Ao. 1735. lebenden Dohm-Capituls alhier. *ib. T. IV. nach den Vorbericht.*
- Zu einem der beyden Friedens-Congress-Orter, im Præliminar-Tractat d. 15. Dec. 1641. benennet. *ib. T. I. p. 9.*
- Der actus relaxationis iuramenti & in-

Osnabrück, Stadt.

roductionis Neutralitatis wurde hieselbst d. 8. Jun. 1643. vorgenommen. *Act. Pac. T. I. p. 14.*
 Der Rath vidimiret d. 13. Nov. e. a. den Kayserlichen Paß-Brief für die Schwedische Confederirten und Adherenten in Deutschland. *ib. p. 46.*
 Gab ihre Gravamina und Postulata sub dato 7. Nov. 1645. bey dem Congress ein. *ib. T. II. p. 169. sqq.*
 Derselben Restitution in Ecclesiasticis & Politicis in statum Ai. 1618. ward von den Fürstlich-Evangelischen zu Osnabrück d. 23. Febr. 1646. in ihrem gemeinsamen Voto verlanget. *ib. p. 314.* It. d. 9. Jun. e. a. in der fernern Erklärung. *ib. T. III. p. 164.*
 Graf Trautmansdorf aber excipirte sie d. 13. ej. in seinem Vorschlägen. *ib. p. 187.*
 Daß sie in Ecclesiasticis in statum Anni 1621. zu restituiren, verlangten die Evangelischen zu Münster d. 25. Jul. e. a. in ihrem Aufsatze. *ib. p. 282.* It. sämtliche Evangelischen med. Aug. e. a. in ihrer endlichen Gegen-Erklärung. *ib. p. 336.*
 Daß sie bey dem Evangelischen Religions-Exercitio zu erhalten, setzten die Chur- & Sächsischen circa fin. ej. *ib. p. 350.*
 Nach Salvii Project med. Nov. e. a. in den Stand, darz. in sie sich d. 1. Ian. 1624. befunden, zu restituiren. *ib. p. 430.*
 Daß sie in Ecclesiasticis & Politicis in den statum Anni 1624. zu restituiren, schlossen die Evangelischen alhier, im Dec. e. a. *ib. T. IV. p. 26.* In der Conferenz zwischen den Kayserlichen und Salvio nebst dem Ausschuss der Evangelischen Deputirten d. 6. Febr. 1647. versprach Trautmansdorff hieraus mit den Catholischen zu communiciren. *ib. p. 66. sq.*
 Nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Maji e. a. exhibirtem Instrument, in statum Anni 1624. in Ecclesiasticis zu restituiren. *ib. p. 584. sq.*
 Sandte ihre Desideria denen Braunschweig- & Lüneburgischen nach Münster circa init. Jun. e. a. zu, um selbige bey der Capitulatione perpetua in Obacht zu haben. *ib. T. VI. p. 442. sq.*
 Ihre Desideria in Geist- und Weltlichen wurden durch die Kayserlichen zu Münster d. 29. ej. dem Bischoff zu Osnabrück communiciret, der so fort seine Erinnerungen dabey eröffnete. *ib. p. 208. sqq.*
 Milderte ihre Desideria etwas, und ließ durch die Schweden denen Kayserlichen zu Münster zwey andere Aufsätze d. 2. Jul. e. a. präsentiren. *ib. p. 445. 448. sq.*
 Wegen derselben Homagii geriethen die Braunschweigischen d. 29. Mart. 1648. mit Graf Drenstierna in Streit. *ib. T. V. p. 661.*
 Der Schweden Project über ihre Restitution &c. d. 12. Jun. e. a. *ib. p. 930. sq.* Sie verlangten d. 7. Jul. e. a. daß ihr kein homagium möchte zugemuthet werden. *ib. T. VI. p. 86.* Die Sache wegen des Homagii ward d. 9. ej. auf Verfertigung der Capitulation remittiret. *ib. p. 88.*
 Bey der solennen Collationirung des Instrumenti Pacis d. 27. ej. wurde deshalb beygesetzt: *quatenus observantia ab antiquo obtinuit. ib. p. 120. 126.* Formalia in dem eod. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 161. I. P. O. Art. XIII. §. 4.*

Osnabrück, Stadt.

Daß ihr die ad avertenda aliorum majora damna aus-
 gezahlte Geld-Summe zu restituiren, setzten die Schweden d. 14. April. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis; Die Kayserlichen aber wolten dieses ausgelassen haben. *Act. Pac. T. IV. p. 490.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück rüctten es hernach selbst ihrem in fine Mai. e. a. exhibirten Instrument ein. *ib. p. 564.* Ingleichen die Franzosen ihrem Instrumento Pacis med. Jul. e. a. *ib. T. V. p. 143.*
 D. 5. April. 1648. wurde von den Kayserlichen und Schwedischen verglichen, daß es ausgelassen werde. *ib. p. 695. 700.* Die Evangelischen bedingten d. 6. ej. daß sie dennoch bey der Regul bleibe. *ib. p. 696.* Item d. 7. ej. bey den Kayserlichen. *ib. p. 705.*
 Das Attestat wegen ihrer Auslassung in dem Articulo Amnestiae, wurde vom Reichs-Directorio zu Münster d. 8. Oct. e. a. ausgefertigt. *ib. T. VI. p. 611.*
 Gab bey den Evangelischen Gesandten d. 19. Septemb. 1646. ein Memorial ein, wegen der Reichs-Immedietät bey den Kayserlichen zu intercediren. *ib. T. III. p. 680.* Nochmals d. 3. Dec. e. a. die Motiven pro obtinenda immedietate. *ib. p. 681. sqq.*
 Daß ihr die Reichs-Immedietät solle conferiret werden setzten die Schweden d. 14. April. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. T. IV. p. 492.* Die Kayserlichen zu Osnabrück rejicirten solches. *ib. p. 494.*
 Einige Fürstliche Gesandten zu Osnabrück fielen in der d. 30. ej. gehaltenen Session, denen Schwedischen hierin bey. *ib. p. 508. sqq.*
 Das Dohm-Capitul alhier verlangte circa April. 1648. in ihren Projecten der Capitulationum perpetuarum, daß im Stadt-Magistrat und bey allen Sunften eine Gleichheit von beyden Religionen solte eingeföhret werden. *ib. T. VI. p. 472. 481. sq.*
 Begriff eod. ihre Monita bey des Dohm-Capituls einseitig exhibirtem Project Capitulationis perpetuae. *ib. p. 492. sqq.*
 Die Garnison alhier solte, inhalts der Schwedischen zu Nürnberg Lista d. 2. Mai. 1649. verbleiben, biß der Bischoff die völlige Execution alda abgerichtet. *Act. Exec. T. I. p. 37.*
 Der Kayserlichen Antwort hierauf. *ib. p. 43.* Der Schweden Replie d. 12. ej. *ib. p. 51.* und d. 5. Jun. ej. an. *ib. p. 132.* Dieserwegen von dem Bischoff im Febr. 1650. movirte difficultäten. *ib. T. II. p. 116. sq.*
 Was wegen Anstellung des Consistorii alhier d. 18. Mart. e. a. zu Nürnberg gehandelt worden. *ib. p. 182. sqq.* It. d. 22. ej. *ib. p. 195. sqq.*
 Die Niederwerffung der Petersburg wurde ihr von dem Bischoff d. d. 14. Jul. e. a. remittiret. *ib. p. 558.*
 Die Kayserlichen stellten d. 18. ej. eine Urkunde aus, das Privilegium dieser Stadt wegen des Leinwand-Zeichnens betreffend. *ib. p. 560.*
 In verschiedenen Puncten nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. p. 174.* It. nach der Deputirten d. 22. April. e. a. unterschriebenen Designation. *ib. p. 257.*
 D. 28. Aug. e. a. wurden Nassau-Hadamar und Oldenburg zu Commissarien verordnet, weil sich aber

Das

Osnabrück, Stadt.

Hadamar entschuldigte, wurde an dessen statt Münster ernennet. *Alt. Exec. T. II. 375.*

Osnabrück, Stifft.

War das erste, welches Kayser Carolus Magnus Ao. 772. in Sachsen stiftete, und waren anfänglich zwey hohe Schulen vor die Lateinische und Griechische Sprache dabey. *Alt. Pac. T. II. p. 659. T. III. p. 681.* Die Designation derer sich alhier Ao. 1624. befundenen Lutherischen Pfarr-Herren wurde denen Braunschweig-Lüneburgischen circa init. Ian. 1647. insinuiert. *ib. T. VI. p. 438. 599.*

Im Sept. 1633. vom Feld-Marschall Kniphausen eingekommen. *Alt. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 35.*

Ehat zur Zeit der Preliminar-Friedens-Tractaten Monathlich 6. bis 7000. Rthlr. an Contribution, der Bischoff und die Kayserlichen erhöheten sie hernach bis 15000. Rthlr. *Alt. Exec. T. V. p. 102.*

Das unter andern hievon die bey der Schwedischen Satisfaction interessirte Stände contenturert werden konten, schlugen die Schweden in ihrer Replie d. 28. Dec. 1645. vor. *ib. T. II. p. 188.*

Das selbiges von den Schweden behalten werde, solten die Franzosen, nach der Kayserlichen zu Münster letzten Declaration d. 19. Mai. 1646. nicht zulassen. *ib. T. III. p. 33.*

Die Catholischen excipirten dieses Stifft von der Restitution nach dem Jahr 1624. in ihren endlichen Compositions-Vorschlägen d. 2. Jul. e. 2. *ib. p. 194.*

Die Evangelischen zu Münster consultierten d. 13. ej. über diese Exception. *ib. p. 221. 599.* und schlossen d. 17. Nov. e. 2. es nicht zurück zu lassen. *ib. p. 416.*

Die Catholischen wolten es in ihrem Bedencken d. 7. Sept. e. 2. vor sich behaupten. *ib. p. 358.* Der Catholischen Confidenten Erklärung d. 16. Octob. e. 2. *ib. p. 406.*

Wurde d. 25. Octob. e. 2. unter andern zum Equivalent von den Chur-Brandenburgischen gefordert. *ib. p. 743.*

Die Kayserlichen zu Münster nahmen des Salvii Vorschlag, daß Gustavus Gustavi dem jetzigen Bischoff als Coadjutor sollte zugeordnet werden, d. 16. Nov. e. 2. auf Nachdencken. *ib. p. 424.*

Nach Salvii Project med. Nov. 1646. sollte das Evangelische Religions-Exercitium alhier restituiert werden. *ib. p. 426. 430.* Die Evangelischen zu Osnabrück conclusierten im Dec. 1646. unter sich, daß es expresse vor die Evangelischen zu excipiren sey. *ib. T. IV. p. 9. 18.*

Die Schweden wiesen es circa init. Ian. 1647. dem Herzoge von Mecklenburg von weiten zum Equivalent vor Bismar cum annexis, an. *ib. p. 236.* Er ließ es auch circa April. e. 2. fordern. *ib. T. VI. p. 521.*

Was in der Conferenz d. 28. Ian. e. 2. wegen Exception desselben zwischen den Kayserlichen und Salvio vorgefallen. *ib. T. IV. p. 37. 41.*

Graf Orenstierna schlug es dem Grafen Wittgenstein d. 30. ej. rotunde ab, dieses Stifft noch mit ins Equivalent zu bringen. *ib. p. 280.*

Die Kayserlichen und d'Arnox lieffen sich init. Febr. e. 2. euffrig angelegen seyn, daß es nicht in der Evangelischen Händen bleibe. *ib. p. 43.* In der Kayserlichen

Osnabrück, Stifft.

zu Osnabrück Erklärung circa med. ej. ward es vor die Catholischen excipiret. *Alt. Pac. T. IV. p. 82.*

In der Braunschweig-Lüneburgischen Befanden Memorial d. 13. Febr. 1647. würd es mit zum Equivalent gefordert. *ib. T. VI. p. 397. 59.*

Die Evangelischen zu Osnabrück asserierten es in ihrer Declaration d. 27. ej. vor ihre Glaubens-Genossen. *ib. T. IV. p. 90.* Die Kayserlichen beschwerten sich eod. darüber in der Conferenz mit Salvio. *ib. p. 115.*

Ob die Schwedischen und Casselischen im Früh-Jade ej. an. willens gewesen dieses Stifft zu occupiren. *ib. p. 488.*

Im Martio e. 2. wurde eine Missive, die der Schwedische Resident Rosenhahn soll gefertigt haben, bekandt, darin die Ursachen vorgestellet werden, warum dieses Stifft den Evangelischen zu überlassen. *ib. p. 500. 599.*

Der Französische Resident zu Osnabrück de la Court ließ sich eod. euffrig angelegen seyn, daß dieses Stifft denen Catholischen verbleibe. *ib. p. 160.*

Salvius suchte es in dem Colloquio mit Volmarn d. 16. ej. für die Evangelischen zu vindiciren. *ib. p. 153.*

In der Conferenz mit den Schweden d. 29. ej. ließ sich Volmar endlich heraus, daß wenn die übrigen Catholischen dieses Stifft wolten fahren lassen, die Kayserlichen es nicht hindern würden. *ib. p. 163. 59. conf. ib. p. 178.*

Die Evangelischen excipirten es vor sich in ihrer letzten Erklärung circa 8. April. e. 2. *ib. p. 194.*

Graf Gustavus Gustavi schrieb aus Stockholm d. 10. ej. daß wenn dieses Stifft nicht auf seine Posterität zu erhalten stünde, er es dem Fürstlichen Hause Braunschweig-Lüneburg am liebsten gönne. *ib. T. VI. p. 417.*

Der mehresten Evangelischen zu Osnabrück Schluß d. 11. ej. war, daß man sich hierüber bey dem puncto Satisfactionis zu vergleichen. *ib. T. IV. p. 207.*

Die Alternativa alhier wurde von den Braunschweig-Lüneburgischen d. 21. ej. verlanget. *ib. T. VI. p. 408. 59.*

Die Kayserlichen wolten circa init. Mai. e. 2. die Handlung wegen der Alternativa und wegen der Erb-Lande verbinden, deme die Braunschweig-Lüneburgischen contradicirten. *ib. p. 418.* Der Schweden

Project eod. über die Alternativa und Abfindung des Grafen Gustav-Johns. *ib. p. 419.*

In der Kayserlichen d. 14. ej. den Evangelischen communicirten Project wurde es denen Evangelischen zugestanden. *ib. T. IV. p. 357.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück Project circa 16. ej. *ib. p. 421. 59.* Der Braunschweig-Lüneburgischen Gegen-Project circa 18. ej. *ib. p. 425. 599.*

Der Kayserlichen abermaliges Project circa 20. ej. die Alternativa in diesem Stifft betreffend. *ib. T. VI. p. 431. 59. It. in der d. 24. ej. vollzogenen Notul. ib. p. 433. 599.*

In der Kayserlichen zu Osnabrück in sine ej. exhibirtem Instrumento Pacis wurde Succellio alternativa zwischen den Catholischen und dem Hause Braunschweig-Lüneburg zugestanden. *ib. T. IV. p. 584. 59.* Ob die Schweden noch im Ian. e. 2. bedacht gewesen, es nicht dem Bischoff Franz Wilhelm zu restituiren,

Osnabrück, Stift.

ren, sondern für den Grafen Gustav-John in-Handen zu behalten. *Act. Pac. T. IV. p. 608.*
 Der Braunschweig-Lüneburgischen abermahliger Aufsat circa 26. Jun. 1647. Die Alternativam betreffend. *ib. T. VI. p. 451. sq.*
 Formalia in der d. 28. und 29. ej. von dem Kaiserlichen und Schwedischen Legations-Secretario unterschriebenen Notul. *ib. p. 453. sq.* It. in dem anderweit d. 3. und 4. Jul. e. a. vollzogenen Articul. *ib. p. 463. sqq.*
 Die Catholischen zu Osnabrück zielten in ihrer Declaration d. 12. Dec. e. a. auf neue hierüber a part anzustellende Tractaten. *ib. T. IV. p. 432.*
 An statt dieser Alternativam schlugen die Kaiserlichen in sine ej. denen Braunschweig-Lüneburgischen die 4. Schaumburgischen Vemter vor. *ib. T. VI. p. 470.*
 Formalia in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis, die Alternation mit dem Fürstlichen Hause Braunschweig-Lüneburg betreffend. *ib. p. 161. sq.*
Succesio alternativa Domni Brunsvicensis stabilita. I. P. O. Art. XIII. §. 1. sqq.
 Im Mayo 1648. war schon verglichen, daß dem Grafen Gustavo Gustavi hieraus 80000. bezahlt werden sollten. *Act. Pac. T. V. p. 859. 879.* In dem d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis wurde dem Grafen gedachte Summe nochmals zuerkandt. *ib. p. 161.*
 Die Stände desselben baten in einem d. 14. Jul. 1648. diciten Memorial, daß sie diese Summe an den Satisfaction-Geldern abrechnen dürfften. *ib. T. VI. p. 174.* Die Kaiserlichen intercedirten vor sie d. 29. ej. bey den Reichs-Deputirten. *ib. p. 172. 174. sq.*
 Hat zur Schwedischen Miliz Satisfaction 27760. fl. beigetragen, nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 428. cont. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. p. 66.*
 Dessen Restitution an den Bischoff, ward zu Nürnberg Catholischen theils verlangt. *Act. Exec. T. I. p. 110.* Alle hierin mit Schwedischer Garnison belegte Dörfer wurden von den Kaiserlichen in den dritten Evacuations-Termin gesetzt. *ib. p. 44. 58. 59.* Von den Schweden aber wegen noch nicht berichtiger Osnabrückischen Capitulation, übergangen. *ib. p. 196.*
 Erbet sich im Febr. 1650. zur Versicherung der 80000. Rthlr. vor Gustavo Gustavi. *ib. T. II. p. 117.*
 Nach der Schweden Project d. 3. ej. blieb die Evacuation bis zum dritten Termin oder bis zur Endschafft der gütlichen Handlung ausgesetzt. *ib. p. 107.*
 Die Reichs-Deputirten schlossen d. 5. ej. dagegen Vorstellung zu thun. *ib. p. 111.* Was deshalb d. 9. ej. zwischen den Kaiserlichen, Schwedischen und Braunschweigischen vorgefallen. *ib. p. 113. sqq.*
 Die hiesigen Evacuations-Ordres wolte Orenstierna circa fin. Jul. e. a. versiegelt denen Kaiserlichen extradiren. *ib. p. 665.* Die Evacuation zu befördern wurde der Duc d'Amalft d. 3. August. e. a. von dem Convent ersüchet. *ib. p. 669.*
 Der Graf Gustavus Gustavi entschuldigte den Verzug der verzögerten Evacuation, in einem Schreiben an die Deputirten zu Nürnberg d. d. 19. Sept. e. a. *ib. p. 773. sqq.* Die Deputirten schrieben deshalb d.

Osnabrück, Stift.

13. Oct. 1650. eine Bedeutung an des Grafen Resgierungs-Räthe alhie. *Act. Exec. T. II. p. 775. sq.*
 Wegen desselben Restitution wurde der Deputirten Commission auf das Stift Münster und Hersog August zu Sachsen-Lauenburg d. 26. ej. expedirt. *ib. p. 857.*
 Die völlige Evacuation wurde von Cranio in dem Memorial an Orenstierna d. 6. Febr. 1651. urgirt. *ib. p. 824.*
Osnabrück, Evangelische Ritterschafft und Unterthanen im Stift.)
 Sie that im Febr. 1646. gegen den wieder sie interdixten Religions- und Gewissens-Zwang bey dem Congress Vorstellung. *Act. Pac. T. II. p. 306. sqq.*
 Daß sie bey dem öffentlichen Religions-Exercitio zu lassen, setzten die Evangelischen zu Osnabrück d. 9. Jun. e. a. in ihrer fernern Erklärung. *ib. T. III. p. 164.* Graff Trautmansdorff verwilligte in seinen Vorschlägen d. 13. ej. daß sie solle geduldet werden. *ib. p. 187.*
 Daß die Evangelische Ritterschafft und Unterthanen in Ecclesiasticis in statum Anni 1621. restituiret würden, begehrten die Evangelischen zu Münster d. 25. Jul. ej. an. in ihrem Aufsat. *ib. p. 282.*
 Item sämtliche Evangelischen med. Aug. ej. an. in ihrer endlichen Gegen-Erklärung. *ib. p. 336.*
 Daß sie in Ecclesiasticis & Politicis in den statum Anni 1624. zu restituiren, ward von den Evangelischen zu Osnabrück im Dec. ej. an. geschlossen. *ib. T. IV. p. 26.*
 Trautmansdorff versprach d. 6. Febr. 1647. wegen Restitution der Evangelischen Unterthanen alhier in statum Anni 1624. mit den Catholischen zu reden. *ib. p. 66. sq.* Die Evangelischen zu Osnabrück wiederholten in der Declaration d. 27. ej. ihren vorigen Schluß. *ib. p. 95.*
 Die Kaiserlichen declarirten d. 5. Mart. ej. an. daß die wegen der Unterthanen Religions-Übung bis An. 1624. getroffene Vergleiche solten gehalten werden. *ib. p. 124.*
 Die Evangelischen zu Osnabrück setzten in ihrem Project d. 29. ej. die Observantiam anni 1624. zur Regul und Fundament. *ib. p. 170.* Desgleichen in ihrer letzten Erklärung circa d. 8. April. ej. an. *ib. p. 199.*
 In der Catholischen zu Osnabrück Ultimis d. 24. Jan. 1648. wurde verstatet, daß das Exercitium publicum utriusque religionis alhier verbleibe. *ib. p. 928.* Item in der Kaiserlichen d. 29. ej. ausgesteltem Project. *ib. p. 962.*
 Daß alhie dem Reformirten von Adel das Exercitium religionis privatum möchte verstatet werden, thaten die Holländischen Gesandten d. d. Münster d. 1. Jan. 1647. bey denen Evangelischen Vorstellung. *ib. T. IV. p. 209. sqq.*
Osnabrückische CAPITULATION.
 Die Ritterschafft des Stifts Osnabrück und die Stadt Osnabrück schickten behuff derselben circa mit. Jun. 1647. denen Braunschweig-Lüneburgischen Gesandten ihre Desideria zu. *Act. Pac. T. VI. p. 436. sqq.*
 Die

Osnabrückische Capitulation.

Die Braunschweig-Lüneburgischen überreichten ihre *Puncta* hiez u. d. 19. Jun. 1647. denen Kayserlichen zu Münster. *Act. Pac. T. VI. p. 443. 599.*

Die Stadt Osnabrück ließ circa init. Jul. ej. an. einen anderweiten Aufsatz präsentiren. *ib. p. 445. 448.*

Nolmar versprach den Braunschweig-Lüneburgischen Gesandten d. 15. Jun. 1648. vermitteln zu helfen, daß sie mit dem Friedens-Schluss ihre Richtigkeit erhalte. *ib. T. IV. p. 901.*

Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. ej. sollten die Capitulares ultra obervantiam antiquam nicht graviret werden. *ib. p. 105.*

Die Braunschweigischen gaben d. 14. Mart. e. 2. den Kayserlichen zu Osnabrück hievon Information. *ib. T. V. p. 579. It. d. 15. ej. den Catholischen bey Subscription des Equivalent-Puncts. ib. p. 588.*

Des Dohm-Capituls 2. Projecte für Evangelische und Catholische Bischöffe circa April. e. 2. denen Kayserlichen und Braunschweig-Lüneburgischen extrahirt. *ib. T. VI. p. 470. 599.*

Des Magistrats zu Osnabrück Monita bey diesen einseitigen Projecten d. 18. ej. *ib. p. 492. 599.* Der Osnabrückischen Ritterschafft Monita. *ib. p. 499. 599.*

Der Schwedischen Gesandten durch den Cansley-Directorem D. Hasten verfaßte Animadversiones über die ex parte Capituli entworfene Capitulation. *ib. p. 501. 599.*

Die Braunschweig-Lüneburgischen beliefereten im Majo ej. an. denen Schwedischen die Fundamenta, dar nach die Articuli derselben einarrichteten. *ib. p. 502. 599.*

Des Dohm-Capituls Erklärung hierauf. *ib. p. 503. 599.*

Solte vermöge des zu Osnabrück d. 27. Jul. e. 2. approbirten Schwedischen Instrumenti Pacis mit Consens des Bischoffen Franz Wilhelms, des Hauses Braunschweig-Lüneburg und des Dohm-Capituls, errichtet werden. *ib. p. 101.*

Ineatur jam perpetua. I. P. O. Art. XIII. §. 3.

Die Schweden bedingten circa d. 24. Nov. e. 2. derselben Vollziehung vor Auswechslung ihrer Ratification. *Act. Pac. T. VI. p. 700.* Wiederum d. 21. Dec. e. 2. *ib. p. 749.* Nochmals d. 27. ej. *ib. p. 773.*

Hierüber conferirte der Braunschweig-Zellische d. 26. Febr. 1649. mit den Kayserlichen. *ib. p. 904.*

Vor d. 29. Jun. 1649. zu Münster mehrertheils geschlossen. *Act. Exec. T. I. p. 581. 649.* Die Tractaten hiez über sollten im Aug. ej. an. zu Osnabrück reallumiret werden. *ib. p. 201.*

Derselben Berichtigung ward von den Schweden zu Nürnberg urgirt. *ib. p. 103.* Solte vor den dritten Exauctorations-Termin geschehen. *ib. p. 429. 449. 451.*

D. 18. Mart. 1650. wurde darüber und in specie wegen des Consistorii Evangelicorum, zu Nürnberg gehandelt. *ib. T. II. p. 179. 599.* Wiederum d. 22. ej. *ib. p. 194. 599.*

Der Braunschweig-Zellische erinnerte d. 10. Jul. e. 2. daß vor derselben Berichtigung, dem Bischoffe das Stifft Osnabrück nicht zu restituiren sey. *ib. p. 457.* Hierüber wurde d. 12. ej. gehandelt. *ib. p. 462. 599.*

Burde d. 13. ej. zwischen den Kayserlichen und Schwedischen verglichen. *ib. p. 466.*

Osnabrückische Capitulation.

Das Exordium und der Punct vom Evangelischen Consistorio wurde d. 16. Jul. 1650. zwischen den Interessenten verglichen. *Act. Exec. T. II. p. 529. D. 18. ej.* wurden die Politica verglichen, und verschiedene Erinnerungen dabey ad Protocolum genommen. *ib. 59. D. 21. ej.* wurde verglichen, an was Ort die Haupt-Tractanten solten genennet werden. *ib. p. 530. 599.*

Der Zellische Gesandter gab endlich d. 22. ej. nach, daß anstatt Evangelisch, allemahl, Augsburgische Confessions-Verwandte dürffte gesetzt werden. *ib. p. 531. 599.*

Die Originalia wurden d. 2. Aug. ej. an. collationirt und d. 3. ej. in 3. Exemplarien volligen. *ib. p. 532. 599.* Formalia derselben. *ib. p. 534. 599.*

Wegen derselben Execution expedirten die Deputirten d. 26. Oct. 1650. Commission auf das Stifft Münster und Herzog August zu Sachsen-Lauenburg. *ib. p. 857.*

Edicla Ao. 1651. und 1717. gegen derselben mangelhafte Abdrücke. *ib. p. 551. 599.*

Osnabrückische Gesandten, Bischöflich auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Johann von Müschode und Johann Bisterköppling.

Nahmen im Fürsten-Rath zu Münster d. 30. Jul. 1645. Session. *Act. Pac. T. I. p. 545.* führten auch eod. das Mindische und Verdensche Votum. *ib. p. 541.*

Einer von ihnen solte vermöge Conclaus im Fürsten-Rath zu Münster d. 25. Aug. ej. an. ersuchet werden nach Osnabrück zu ziehen. *ib. p. 588.* Verbot aber solche Deputation d. 1. Sept. ej. an. *ib. p. 592. It. d. 10. ej. ib. p. 682.*

War d. 3. Febr. 1648. mit zugegen als einige Evangelischen zu Osnabrück über den Status der Tractaten mündliche Repräsentation thaten. *ib. T. II. p. 983.*

Bisterköppling befand sich pro forma bey den andern Catholischen, als die Confereenz zwischen den Kayserlichen und Schwedischen zu Osnabrück d. 18. ej. angetreten wurde. *ib. T. V. p. 470.*

Osnabrückische Ritterschafft.

Stellte denen Braunschweig-Lüneburgischen Gesandten circa init. Jun. 1647. diejenigen Puncta zu, welche bey der Osnabrückischen Capitulatione perpetua zu observiren. *Act. Pac. T. VI. p. 436. 599.*

Verfaßte im April. 1648. ihre Monita auf des Dohm-Capituls einseitigem Project Capitulationis perpetuae. *ib. p. 499. 599.*

Oster-Cappeln.

In diesem Kirchspiel des Osnabrückischen Amts Hudeburg wurde das Exercitium Augustanz Confessionis nach An. 1624. abgeschafft. *Act. Pac. T. VI. p. 442.*

Diese Pfarre samt zugehöriger Capelle verbleibt denen Catholischen vi. Capitulationis perpetuae. *Act. Exec. T. II. p. 548.*

Ost-Friesland.

Assistirte denen Freyherrn von Kniphausen seit An. 1594. gegen Oldenburg. *Act. Pac. T. VI. p. 919. 599.*

Nahm sich der Stadt Bremen, in puncto des Oldenburgischen Wefer-Zolls, Ao. 1622. und 1635. an. *ib. T. II. p. 800. 804.*

Nach

Ob: Friesland.

Nach des Grafen von Trautmansdorff Erklärung d. 1. Jul. 1647. sollte der Graf zu denen 600000. Rthlr. an Hessen-Cassel, mit contribuiren. *Alt. Pac. T. IV. p. 645.* Die Casselischen zu Osnabrück erklärten sich d. 18. Mart. 1648. warum solches nicht seyn könne. *ib. T. V. p. 625. conf. ib. p. 632. sq.*
 Hat zur Schwedischen Miliz Satisfaction 20752. fl. contribuirt, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Alt. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. Item Alt. Pac. T. VI. p. 636.*
 Specification derer alhier Ao. 1648. mit Hessen-Casselischer Garnison besetzten Dörter. *Alt. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 8.*
 Nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 3. Febr. 1650. sollten die von ihnen besetzten Plätze im dritten Termin evacuirt werden. *Alt. Exec. T. II. p. 107. It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. ib. p. 115.*

Ostheim, Carthaus.

Hiergegen kam Georg Fend mit seinem Memorial zu Nürnberg ante primum terminum ein. *Alt. Exec. T. II. p. 679. conf. ib. p. 802. 855.* Drensterna beschwebete sich d. 6. Febr. 1651. daß die Restitution noch nicht geschehen. *ib. p. 823.*

Ostervick.

In Nieder-Sachsen mit Schweden belegt, ward von den Schweden und Kayserlichen zu Nürnberg in den dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Alt. Exec. T. I. p. 37. 44. 131.* Hernach am 30. Maj. 1649. von den Kayserlichen in den zweyten. *ib. p. 59.* Im Preliminar-Recess in den dritten. *ib. p. 326.*

Blieb nach dem d. 3. Jan. 1650. mit dem Chur-Brandenburgischen Gesandten getroffenen Vergleich, bis zur völligen Evacuacion der Stifter Halberstadt und Minden, mit Schweden besetzt. *ib. T. II. p. 6.*

Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. von ihnen im ersten Termin zu evacuiren. *ib. p. 106. It. nach der d. 9. ej. unterschriebenen Notul. ib. p. 114.*

Ostheim, Friederich von) siehe Ostheim.

Ouenbach Tilemann) Doctör und Reichs-Cammer-Gerichts-Assessor.

Starb Ao. 1589. *Alt. Pac. T. V. p. 201.*

Ottenstein.

Dieses Adeliche Schloß wurde d. 24. Mart. 1648. denen Casselischen zur Assurance der Zahlung, von den Catholischen angeboten. *Alt. Pac. T. V. p. 644.*

OTTO I. MAGNUS,

Römischer Kayser.

Ob er die Stadt Magdeburg seiner Gemahlin zur Morgen-Gabe gegeben und sie mit vielen Freyheiten privilegiert habe. *Alt. Pac. T. III. Beyl. II. zum Vorber. P. I. n. 15. sqq. n. 105. sqq. P. II. n. 54. sqq.* Verwandelte das Herzogthum Schartau in das Erz-Stift Magdeburg. *ib. n. 132. sqq.*

Schenkte seinem Sohn Wilhelm Erzbischoffen zu Maynz das Land zu Thüringen. *ib. p. 549.*

Daß das von ihm der Stadt Magdeburg d. 7. Jan. 940. gegebene Privilegium vom Kayser renovirt werden solle, wurde in der Kayserlichen zu Osnabrück in sine Maj. 1647. exhibirten Instrumento Pacis versprochen. *ib. T. IV. p. 581.* Solches wurde

Otto I. Römischer Kayser.

in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. verlesenen Instrumento Pacis approbirt. *Alt. Pac. T. VI. p. 158.*

OTTO II. Römischer Kayser.

Ob er der Stadt Magdeburg Privilegia ertheilt habe. *Alt. Pac. T. III. Beyl. II. zum Vorber. P. I. n. 137. sqq.*

Otto, Erz-Bischoff zu Magdeburg.

Sprach dem Stift Halberstadt die Graffschafft Ascanien ab und Bernhardo Fürsten zu Anhalt zu circa Ao. 1330. *Alt. Pac. T. III. p. 512.*

Otto, Cardinal und Bischoff zu Augspurg.

Wurde durch die Kayserlichen Commissarien Ao. 1548. d. 2. Aug. mit dem Rath daselbst wegen der Religions-Streitigkeit verglichen. *Alt. Pac. T. V. p. 327.*

Otto, Herzog zu Oesterreich.

Stellte als Ober-Land-Boigt den 10. Elsaßischen Reichs-Städten Ao. 1331. einen Revers aus. *Alt. Pac. T. V. p. 407. 425.*

Otto, Pfalzgraff.

Verkaufte das Haus und Herrschafft Rotenberg Ao. 1478. an die Gan-Erben daselbst. *Alt. Exec. T. I. p. 480.*

OTTO SENIOR, Fürst zu Anhalt.

Bekam in der Theilung circa Ao. 1288. Harcynien, Gernrode, Stadt und Graffschafft Aschersleben. *Alt. Pac. T. III. p. 510.*

Otto, Fürst zu Anhalt, Ottonis Senioris Sohn.

Starb Ao. 1315. ohne Leibes-Erben. *Alt. Pac. T. III. p. 510.* Seine Wittive nahm Ao. 1322. Graff Frieserich von Orlamund wieder zur Ehe. *ib. p. 511.*

Otto, Rhein-Graff.

Catholischer Dohm-Capitular zu Straßburg, nahm von dem Bruder-Hoff der Evangelischen daselbst Ao. 1627. d. 3. Jul. Possession. *Alt. Pac. T. V. p. 234.*

Otto, Rheingraff, in Königlich-Schwedischen Kriegen Diensten.

Von demselben erbt sein Bruder Johann Casimir die Herrschaffen und Aemter Troneck und Wilsdenburg. *Alt. Pac. T. II. p. 168. T. V. p. 225.*

Otto, Graff von Schaumburg.

Machte d. 6. Mart. 1565. mit Herzog Erich dem jüngern Herzogen zu Braunschweig-Lüneburg ein gewisses Pactum Successorium in verschiedene Güter. *Alt. Pac. T. V. p. 636.*

Nochmahls zu Neustadt d. 10. April. 1573. einen anderweiten Vergleich, die Häuser Lauenau, Docksloh und Mehmerode, in die Stadt Oldendorf und die Voigteyen Bischbeck und Ladem betreffend. *ib. T. VI. p. 412. sqq. conf. ib. T. V. p. 637.*

Otto Heinrich, Pfalzgraff bey Rhein, Churfürst.

Ihm und seinem Bruder Philippen wurde als sie noch minderjährig, Neuburg als ein besonder Fürstenthum Ao. 1520. eingeräumet. *Alt. Pac. T. III. p. 488. sq.*

Trat seinem Vetter Pfalzgraff Wolfgang den Herzogthum Neuburg Ao. 1555. unter gewissen

Otto Heinrich, Pfalzgraff bey Rhein, Churfürst.
 Conditionen, titulo donationis ab. *Act. Pac. T. III. p. 489. conf. ib. T. II. p. 18.*
 Kayser Ferdinandus I. nahm ihm die Schutz- u. Gerechtigkeits in Unter-Elß, Ao. 1558. wieder ab. *ib. T. V. p. 409.*
 Starb Ao. 1559. ohne Leibes-Erben. *ib. T. III. p. 489.*
 Die wegen seiner Erbschaft rechtshängige Klage wurde des Pfalzgrafen Georg Johann Erben in der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. kalvret. *ib. T. V. p. 459.*
 Otto Heinrich Pfalzgraff, Wolffgangs zu Neuburg zweyter Sohn.
 Verglich sich mit seinem ältern Bruder, Philipp Ludwig, nach dem er Ao. 1569. die Regierung angetreten, wegen der Erb-Nemter, und starb ohne Leibes-Erben. *Act. Pac. T. III. p. 489. sq. Conf. Act. Exec. T. II. p. 325. sq.*

OTTO, MARCUS)

Siehe Straßburgischer Deputirter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.
 Seine Lebens-Umstände. *Pag. 94.*

OTTO OTTO) von Manderoda, siehe Zellischer Gesandter Br. a. n. s. w. zu Nürnberg.

OTTO, SEBASTIANUS)

Siehe Ulmischer Deputirter auf dem Westphälischen Friedens-Congress; It. zu Nürnberg.
 Einige seiner Lebens-Umstände. *Pag. 94.*

Ortweiler.

Stadt, Amt und Gräflich-Saarbrückische Residenz.
 War der Gräflichen Wittwen zu ihrem Wittwen-Sitz seit dem Sept. 1641. zwar gelassen, aber sehr ruinirt worden. *Act. Pac. T. I. p. 334. T. V. p. 217.*
 Orzberg, siehe Usberg.

Ovelgünne.

Das Dohm-Capital zu Osnabrück verlangte in ihren Projecten der Capitulationum perpetuarum circa April. 1648. daß die von ihm geschene Einlösung dieses Hauses ratificirt werden solle. *Act. Pac. T. VI. p. 477. 487.*

Owesheim, siehe Ebesheim.

Orenstierna, Axel) Der Königin und des Reichs Schweden Tutor und Administrator, auch Reichs-Canslar.

Seine Thaten im 30. jährigen Kriege. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 34.*

Ward vom König in Dännemarcq invitirt Ao. 1633. nach Schlessen zu einer vorgegebenen Friedens-Handlung zu kommen. *Act. Pac. T. I. p. 96.*

Intercedirte bey Pfalzgraff Ludewig Philip vor die Evangelischen zu Heidelberg wegen Erbauung eiser Kirchen und Schulen Ao. 1633. *Act. Exec. T. I. p. 107.*

Bereugete zu Leipzig d. 6. Aug. 1635. daß Frankreich keine Satisfaction vom Reich verlange. *Act. Pac. T. I. p. 301. T. II. p. 96.*

Die zwischen ihm und Chur-Sachsen eod. gepflogene Tractaten, wurden von den Kayserlichen zu Osnabrück, denen Schwedischen, als ihre erste Friedens-

Orenstierna, Axel)

Proposition d. 23. Nov. 1644. angetragen. *Act. Pac. T. I. p. 309. sqq.*

Erklärte sich d. 1. Octob. 1635. auf die Chur-Sächsische Declaration, die Friedens-Puncte betreffend. *ib. p. 312. sq.*

Stellte Herzogen Adolph Friedrich zu Mecklenburg das erste Friedens-Project d. 18. Nov. e. a. in Stralsund zu. *ib. T. II. p. 287. sqq.*

Unterzeichnete d. 3. Jun. und d. 19. August. 1643. die Schreiben an die Dänischen Reichs-Räthe, um Abstellung der Proceduren gegen die Schwedischen beym Zoll im Sund. *Act. Pac. T. I. p. 123. 129. conf. ib. p. 137. 135.*

Schrieb d. 1. Dec. ej. an. an seinen Sohn nach Osnabrück, wie er sich bey den Friedens-Tractaten und gegen die Französischen, auch ratiōne Pommern zu verhalten habe. *ib. p. 340. sq.*

Unterschrieb d. 20. ej. das Königliche Schreiben an die General-Staaten. *ib. p. 88.*

Wurde nebst noch 3. Reichs-Räthen gegen d. 8. Febr. 1645. nach Bromsebroe geschickt, alwo der Friedens-Schluss mit Dännemarcq d. 13. Aug. e. a. getroffen ward. *ib. p. 63. sqq.*

In denselben schrieb der Franckische Crayß d. 9. Sept. e. a. um Milderung der Contributionen. *ib. T. II. p. 85.*

War der einzige, welcher dem Schwedischen Gesandten Salvio circa Febr. 1648. das Votum zum Reichs-Rath in Schweden, nicht gegeben hatte. *ib. T. V. p. 754.*

Gedächtnis-Münze über das von ihm geführte Directorium Evangelicorum. *ib. T. III. Vorb. p. 6.*

Orenstierna, Benedict)

Ward Ao. 1632. vom König in Schweden zum Stadthalter in Augsburg gesetzt. *Act. Pac. T. III. p. 111. sq.*

Orenstierna, Benedict, Baron)

Schwedischer Reichs-Rath und Abgesandter auf dem Nürnbergschen Convent.

Wurde circa med. Jun. 1649. von den Schwedischen Gesandten zu Beförderung der Commutation derrer Friedens-Ratificationen, an den Generalissimum von Münster abgeschickt. *Act. Pac. T. VI. p. 325.*

Tratt nebst denen Französischen d. 27. April. 1649. die erste Conferenz mit denen Kayserlichen zu Nürnberg an. *Act. Exec. T. I. p. 31. sqq.*

Unterschrieb d. 18. August. e. a. den Preliminar-Recess. *ib. p. 323.*

Ritt d. 19. Septemb. e. a. zu dem Generalissimo nach Windsheim in der Franckenthalischen Sache. *ib. p. 351.*

Wurde circa April. 1651. von seiner Königin in den Grafen-Stand erhoben. *ib. T. II. p. 86.*

Seine Lebens-Umstände *ib. T. I. Beyl. 3. Vorr. p. 52. sq. Conf. Schwedische Gesandten zu Nürnberg.*

Orenstierna, Gabriel)

Der Königin und des Reichs Schweden Tutor und Administrator, Reichs-Schatzmeister und Admiral.

Unterschrieb d. 20. Dec. 1643. das Königliche Schreiben an die General-Staaten. *Act. Pac. T. I. p. 88.*

Unters

Orenstierna, Gabriel)

Unterzeichnete die Ao. 1643. Iq. an die Dänischen Reichs-Räthe und Residenten ergangene Schreiben und Resolutionen, den Sundischen Zoll und Schwedischen Einfall in Hollstein betreffend. *Act. Pac. T. I. p. 123. 129. 137. 175.*
 Sein Sohn war Benedict Orenstierna, Ao. 1649. Schwedischer Gesandter auf dem Nürnbergischen Friedens-Executions-Convent. *Act. Exec. T. I. Beyl. 3. Vorr. p. 52.*

Orenstierna, Johann)

Schwedischer Reichs-Canzlar und Abgesandter zu Osnabrück.

Desselben präterdirte Titulatur. *Act. Pac. T. I. p. 185.*
 Wolte den Churfürstlichen Gesandten die Oberhand bey empfangender Visite nicht geben, weil er vorhin solches dem Herzoge von Sachsen-Lauenburg auch nicht gethan. *ib. p. 382.*
 Wolte circa Jul. 1643. die Reise nach Osnabrück nicht eher antreten, bis die Kayserlichen und andere Gesandten da seyn würden. *ib. p. 22.* War circa fin. Aug. e. a. nebst Salvio bis Minden gerucket. *ib. p. 35. conf. p. 63.*
 Gab den Dänischen Gesandten circa 28. Dec. e. a. eine schlechte Erklärung wegen des Schwedischen Einfalls in Hollstein. *ib. p. 31.*
 Sein Vater der Reichs-Canzlar schrieb ihm d. d. 1. ej. zu, wie er sich bey den Tractaten und gegen die Franzosen, it. rations Pommern zu verhalten habe. *ib. p. 340. sq.*
 Eckte denen Kayserlichen zu Osnabrück circa 4. Mai. 1644. einen Terminum zu ihrer Legitimation. *ib. p. 218.*
 Ward d. 23. Mart. 1645. zu Münster von den Franzosen erwartet. *ib. p. 373.*
 Wurde d. 15. Mai. e. a. auf seinem gegebenen Banquet von den Chur-Brandenburgischen zugeredet auf die Vergleitung der Mediat-Stände nicht zu bestehen, sondern die Haupt-Friedens-Proposition auszusstellen. *ib. p. 410.*
 Erklärte sich im Jul. e. a. sich der Evangelischen nicht anzunehmen, falls sie von Osnabrück nach Münster gehen würden. *ib. p. 506.* Empfand es eod. hoch, das der Chur-Mannische Principal-Gesandter von Osnabrück nach Münster transferiret worden. *ib. p. 564.*
 Wolte nicht zugeben, das einige Stände von dem Actu der zu eröffnenden Kayserlichen Replie excludiret würden, ließ es jedoch auf gefebene Deputation an ihn d. 15. Sept. e. a. dahin gestellt seyn. *ib. p. 613. sq.*
 Versprach gegen den Pommerischen Gesandten d. 22. ej. das er sich wegen des Excellenz-Streits zwischen den Chur- und Fürstlichen mit Rath legen wolle. *ib. p. 668. conf. ib. p. 696.*
 Hatte ante Nov. e. a. sich gegen verschiedene Gesandten erklärt, denen Reformirten das Jus Reformandi nicht einzuräumen. *ib. p. 796. conf. ib. p. 205.*
 Ließ sich d. 2. Dec. e. a. wohl gefallen, das die Gravamina von dem Gutachten der Evangelischen zu Osnabrück, separiret wurden. *ib. T. II. p. 100.*
 Gab circa init. ej. an-Hand, die Stände möchten die

Orenstierna, Johann)

Franzosen ersuchen ihre Replie nicht münd. sondern schriftlich zu übergeben. *Act. Pac. T. II. p. 100. sq.*
 Wolte d. 16. Dec. 1645. nach Münster reisen. *ib. p. 136.*
 Communicirte zween Evangelisch-Fürstlichen Deputirten d. 28. ej. die Art der vorzunehmenden Auslieferung Schwedischer Replie. *ib. p. 178. sq.*
 Eröffnete einigen Evangelischen Gesandten d. 25. Jan. 1646. was Tags zuvor die Reformirten wegen ihrer Einschließung angesuchet. *ib. p. 230. sq.*
 Wolte d. 14. Febr. e. a. anfänglich nicht einwilligen, das der Evangelischen Media Compositionis de Reservato Ecclesiastico, dem Grafen Trautmansdorff eingereicht würden. *ib. p. 565.* Conferirte d. 29. Mai. e. a. mit Graf Trautmansdorff über verschiedene Puncten. *ib. T. III. p. 151. sq.*
 Reistete d. 24. Jun. e. a. nach Münster um sich mit den Franzosen über das Gegen-Project Instrumenti Pacis zu unterreden. *ib. p. 189.* Hielte mit den Kayserlichen daselbst d. 27. ej. eine Conferenz über verschiedene Puncten. *ib. p. 189. sqq.*
 Ließ d. 1. Jul. e. a. bey ihnen um Edirung der Catholischen Antwort in puncto Gravaminum erinnern. *ib. p. 191.* Hielte d. 3. ej. eine Conferenz mit den Kayserlichen über die Haupt-Puncten des projectirten Friedens-Instruments. *ib. p. 37. sqq.*
 Approbirte d. 5. ej. das von den Evangelischen zu Münster gemachte Conclusum wegen des Modi & loci tractandi super Gravaminibus, und that den Deputirten von der Französischen Satisfaction und den Spanischen Händeln Eröffnung. *ib. p. 205.*
 Erklärte sich d. 19. ej. gegen den Grafen von Wittgenstein, mit halb Pommern und Stetin zufrieden zu seyn. *ib. p. 37.*
 Kam d. 5. Nov. e. a. zu Münster wieder an. *ib. p. 406. 752.* und reistete d. 10. ej. zurück nach Osnabrück. *ib. p. 408. 757.*
 Gab dem ersten Prediger der Evangelischen Gemeine zu Campen circa Nov. e. a. ein Recommendations-Schreiben an den Stadt-Magistrat daselbst, mit. *ib. T. V. p. 242.*
 Eröffnete dem Maadeburgischen d. 10. ej. seine Meynung über die Münsterischen Conferenzen in puncto Gravaminum. *ib. T. III. 407. sqq.*
 Schlag dem Grafen Wittgenstein d. 30. Jan. 1647. alle Hoffnung die Stifter Osnabrück und Münster ins Chur-Brandenburgische Equivalent zu ziehen, völlig ab. *ib. T. IV. p. 286.*
 Eröffnete einigen Evangelischen circa init. Febr. e. a. einige Umstände bey der Pommerischen Handlung und dem Chur-Brandenburgischen Equivalent. *ib. p. 311. sq.*
 Declarirte dem Magdeburgischen d. 9. ej. das die Cession der Stifter Magdeburg und Halberstadt an den Churfürsten zu Brandenburg, nicht zu hinterstreiben. *ib. p. 290. sqq.*
 War d. 19. ej. bereits etliche Wochen lagerhaftig. *ib. p. 37.*
 Nannte den Grafen Trautmansdorff animam Legationis Calarea. *ib. p. 112.*
 Bey der ihm d. 2. Mart. e. a. erteilten Visite erklärte sich Graf Trautmansdorff über die Vergleichung
 ii i 3

Drensierna, Johann)

der Gravaminum milder, außer in puncto Autonomia der Erblanden und der Concurrenz des Reichs-Hof-Raths. *Act. Pac. T. IV. p. 115.*
 Wurde circa Mart. e. a. durch der Evangelischen Deputirte aus allen dreyen Reichs-Rathen gebeten, auf baldige Vergleichung der Pfälzischen Sache zu gedenken. *ib. p. 161.*
 Der Resident Snoilsky schrieb d. 16. ej. aus Ulm an ihn von dem Armilitien-Tractat und was der Kaiserliche Reichs-Hof-Rath Gebhard von einer neuen Liga der Catholischen, und von einem zwischen dem Kaiser und Schweden zu machenden Frieden gedacht habe. *ib. T. V. p. 17. sq.*
 Ihm wurde d. 28. ej. die Tags zuvor per majora ausgefallene Meinung der Evangelischen zu Osnabrück von der Pfälzischen Restitutions-Sache, per Deputatos überbracht. *ib. T. IV. p. 167. 386. sqq.*
 Lief sich d. 18. April. e. a. gegen der Evangelischen Deputirten vermercken, daß er mit ihren Neben-Conferenzen mit denen Kaiserlichen super puncto Gravaminum nicht allerdings zufrieden; eröffnete ihnen jedoch was bisher in ihren Conferenzen mit dem Kaiserlichen über das Friedens-Instrument vorgefallen. *ib. p. 496. sq.*
 Wurde d. 25. Jun. e. a. von den Deputirten der Evangelischen zu Münster gebeten, zu Beförderung der Tractaten noch etwas allda zu verbleiben. *ib. p. 634.*
 Schrieb aus Münster d. 28. ej. an die Königin in Schweden, die Ursachen des protrahirten Friedens-Schlusses betreffend. *ib. T. V. Beyl. zum Vorbericht. p. 7. sq.*
 Reifete d. 24. Jul. e. a. von Münster zurück nach Osnabrück. *ib. T. IV. p. 687.*
 Eod. wurde gesagt, daß er um die Heyrath mit des Grafen Peter Brahe Schwester zu vollziehen in Kurzen nach Schweden gehen wolle. *ib. p. 691. stelte die Reise aber ein. ib. p. 699.*
 Unterredete sich d. 1. Aug. e. a. mit dem General Rönigsmarck, wie die Schwedische Haupt-Armee am besten möge unterstützt werden. *ib. p. 698.*
 Schrieb d. 30. Oct. e. a. an den Chur-Brandenburgischen Gesandten Fromhold, ihm Nachricht zu geben, ob Wolmar noch nach Osnabrück kommen werde oder nicht. *ib. p. 782. sq.* Verlangte circa 6. Nov. e. a. daß sich Wolmar zu der bevorstehenden Handlung legitimiren solle. *ib. p. 786.*
 Die Evangelischen Reichs-Städtischen beschwehreten sich d. 19. Jan. 1648. bey ihm über der Catholischen Machinationes ihre Religion in die Reichs-Städte einzunisteln. *ib. p. 914.*
 Wurde d. 20. ej. von den Evangelischen gebeten, seine Reise nach Münster einzustellen. *ib. p. 910. sqq.*

Drensierna, Johann)

Seine verstorbene Gemahlin sollte d. 23. Jan. 1648. in Schweden begraben werden. *Act. Pac. T. IV. p. 910.*
 Reifete d. 25. ej. nach Münster um dem Duc de Longueville zu valediciren. *ib. p. 930.*
 Approbirte d. 29. ej. die vorhabende Conferenz etlicher Evangelischen mit einigen confidenten Catholischen, um sich in puncto Amnestia & Gravaminum mit einander zu vergleichen. *ib. p. 943. sq.*
 Reifete d. 14. April. e. a. auf 2 Tage nach Münster. *ib. T. V. p. 733. sq.*
 Bemühete sich circa 22. ej. denen Evangelischen den Argwohn zu benehmen, ob hätten die Schweden die Autonomie in den Erb-Landen um Geld verkauft. *ib. p. 748. sq.*
 Ihm wurden circa 24. ej. der Reichs-Ständischen zu Osnabrück Aufsätze, der Reichs-Stände Jura, die Execution und Allocation des Friedens-Schlusses betreffend, communiciret. *ib. p. 761. sqq.*
 Was er d. 6. Mai. e. a. in ein Stamm-Buch geschrieben. *ib. Vorber. p. 12.*
 Lief sich im Privat-Discours mit dem Altenburgischen d. 24. ej. auf 8. Millionen Gulden in dem Miliciens-Punct. heraus. *ib. p. 851. sq.*
 Reifete d. 25. ej. auf ein Festn wegen des Friedens zwischen Spanien und Holland, nach Münster. *ib. p. 864. 874.*
 Gab dem Landgrafen Friederich von Hessen-Cassel d. 6. Jul. e. a. das Geleite aus Osnabrück. *ib. T. VI. p. 81.*
 War circa 9. Nov. e. a. willens an den Generalissimum zu schreiben, mit den Hostilitäten nicht aufzuhören, bis die Ratificationes des Friedens-Schlusses eingelangt. *ib. p. 672.*
 Bezeigte sich circa 13. Dec. e. a. mißvergülig, daß der punctus Exanclorationis und Evacuationis der Generalität in die Hände sey gebracht worden. *ib. p. 717. sq.*
 Conferirte im Febr. 1649. in Minden mit der Schwedischen Generalität über die Execution des Friedens. *Act. Exec. T. I. p. 16. sqq.*
 Wolte im Aug. e. a. von Bildungen nach Osnabrück gehen, um alda die Capitulationem perpetuam tractiren zu helfen. *ib. p. 201.*
 Hat den Schwedischen Gesandten zu Nürnberg im Dec. ej. an. nicht geantwortet auf die Anfrage, wie die Ober-Pfälzische Religions-Sache in Westphalen abgehandelt sey. *ib. p. 834.*
 Hatte Königliche Commission, nebst dem Feld-Marschall Wrangel den Elstat in Pommern zu formiren. *ib. T. II. p. 52.*
 Sein Lebens-Lauf. *Pag. 18. sq.* Conf. Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

P.

Pabst.

Welchergestalt von den Päbsten gesucht worden die Evangelisch-Geistlichen ihrer Stifter und Präbenden verlustig zu machen, zeigten die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645.

Pabst.

Act. Pac. T. I. p. 814. sq. Item beschwehreten sie sich, daß die Geistliche Jurisdiction und Jura Papalia in der Evangelischen Geistlichen Gütern amoch wolten pretendiret werden. *ib. p. 820. sq.*

Daß